

Liebe Frauenbundfrauen, liebe Gastleserinnen- und Leser,



Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit, sondern eine Aufgabe! Das war der Wahlspruch von Marie Zettler, geboren 1885 in Mering und dort 1950 gestorben, einer Politikerin und engagierten Frauenbundfrau an der Seite von Ellen Ammann. Und dieser Spruch ist aktueller denn je.

Turbulente Wochen liegen hinter uns, sei es in der Politik, oder bei uns im Frauenbund. Erlauben Sie mir, unseren Verband mit einem großen Luxusschiff zu vergleichen, ich werde es MS KDFB nennen, das momentan durch ein sehr aufgewühltes Meer fährt. Gesteuert wird

es von unserer Präsidentin Anja Karliczek und ihren Vizepräsidentinnen. Mit am Ruder stehen Birgit Kainz vom Landesverband sowie unsere Diözesanvorsitzende Ulrike Stowasser, beide werden von ihren Stellvertreterinnen unterstützt. Für den Maschinenraum und die Logistik sind die jeweiligen Geschäftsführerinnen mit ihren Mitarbeiterinnen und Referentinnen zuständig. Um das Schiff aber wirklich gut durch so manche Untiefe, vorbei an Eisbergen und durchaus stürmische Gewässer zu steuern, brauchen wir Sie, liebe Bezirksleiterinnen, Vorstandsfrauen und Gruppenleiterinnen, aber besonders Sie, liebe Mitgliedsfrauen. Bestimmt ging es ihnen auch schon mal wie mir, man will aus Verzweiflung oder Wut über die Reling springen, doch Gott sei Dank, werden uns immer wieder „Rettungsringe“ zugeworfen – ich nenne sie **Frauensolidarität, Frauenkompetenz, Frauenempathie.**

Bitte helfen auch Sie mit, unser Schiff mit unserer und Ihrer Kraft, unseren Visionen und Werten in den sicheren Hafen der Demokratie, der Gleichberechtigung und der Menschenwürde zu steuern.

Mit Jesus als unserem Leuchtturm wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine kraftschöpfende Fastenzeit und frohe Ostern.

Ihre Silvia Lutz, stellvertretende Diözesanvorsitzende

Abschied aus dem Diözesanvorstand



Liebe Frauenbund-Frauen,

knapp zwei Jahre sind vergangen, als Sie mich als stellvertretende Diözesanvorsitzende in den Vorstand des Diözesanverbandes Augsburg gewählt haben. In dieser Zeit durfte ich viele neue Menschen kennenlernen und die verschiedensten Erfahrungen sammeln.

Aus persönlichen Gründen habe ich die Entscheidung getroffen, mein Amt im Diözesanvorstand zur Delegiertenversammlung im Mai 2025 niederzulegen. Ich danke Ihnen für viele bereichernde Begegnungen und die gute Zusammenarbeit während meiner Amtszeit und wünsche Ihnen alles Gute für die Zukunft!

Ihre Constanze Wackenhut

Herzlichen Glückwunsch den Zweigvereinen



Zum 105-jährigen Jubiläum

Bernbeuren 18.05.
Seeg 24.04.

Zum 60-jährigen Jubiläum

Bichl 29.04.

Zum 45-jährigen Jubiläum

Bergheim 14.05.

Zum 40-jährigen Jubiläum

Unterroth 10.04.
Gestraz 09.05.
Hawangen 26.04.

Zum 15-jährigen Jubiläum

Klingen 11.04.



„Die allermutigste Handlung ist immer noch, selbst zu denken. Laut!“
Coco Chanel

Lassen Sie uns mutig sein - unsere Ziele werden nicht kleiner, auch wenn es um uns herum lauter wird!

Constanze Wackenhut,
stellvertretende Diözesanvorsitzende

Eltern-Kind-Gruppe in Illerbeuren feiert Jubiläum!



Im September 1999 wurde die Eltern-Kind-Gruppe Illerbeuren durch Ute Gregg und Evi Schiebel ins Leben gerufen. Seit nun 25 Jahren bietet die Krabbelgruppe Eltern und Kleinkindern die Möglichkeit, sich zu treffen, auszutauschen und die Kinder in ihren Entwicklungsschritten zu begleiten. Es wird gemeinsam gesungen, getanzt, gebastelt und natürlich auch gefeiert. Ein Dankeschön an alle Leiterinnen, Eltern und Kinder, die in diesen vielen Jahren die Gruppen begleitet haben.

Ute Gregg, Zweiverein Illerbeuren.

Trauer um Maria Endres

Mit großer Trauer nimmt der Diözesanverband Augsburg Abschied von Maria Endres, die am 23. Januar 2025 überraschend im Alter von 76



Jahren verstorben ist. Maria Endres war 1989 Gründungsmitglied des Zweigvereins Aresing und viele Jahre bis 2001 im Vorstand aktiv. Parallel dazu

übernahm sie 1994 die Leitung des Bezirks Schrobenhausen/Pfaffenhofen und war uns 21 Jahre lang eine überaus engagierte Bezirksleiterin. 2018 musste sie schweren Herzens die Auflösung „ihres“ Zweigvereins begleiten und war fortan im Zweigverein Oberlauterbach/Strobenried ein beliebtes Mitglied. Die Gemeinschaft von starken Frauen im Verband war ihr ebenso wichtig wie ihre Familie mit drei Töchtern und vier Enkelkinder. Wir danken Maria Endres für ihr großes Engagement für unseren Frauenbund und werden sie stets im Gedächtnis bewahren.

75. Todestag von Marie Zettler in Mering

Bei strahlendem Sonnenschein gedachten am 5. Februar Mitglieder des KDFB des 75. Todestages von Marie Zettler. Sie wurde 1885 in Mering geboren und 1950 im dort noch bestehenden Familiengrab beigesetzt. Auf dem Alten Friedhof in Mering fand ihr zu Ehren ein Gedenkgottesdienst



mit Kranzniederlegung statt. Die stellvertretende KDFB-Landesvorsitzende Sabine Slawik würdigte in ihrer Ansprache das Vermächtnis Marie Zettlers und betonte, dass ihr Leben und Wirken den Verband bis heute präge. Besonders ihr Ausspruch „Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit, sondern eine Aufgabe“ sei für den Verband eine wichtige Verpflichtung. Ihr zu Ehren wurde ein Kranz auf dem Grab niedergelegt, zahlreiche KDFB Frauen aus den Zweigvereinen sowie Fahnenabordnungen der Zweigvereine Dasing und Mering waren zugegen. Beim festlich gestalteten Gedenkgottesdienst übergab Silvia Lutz als stellvertretende Vorsitzende des Diözesanverbandes Augsburg eine schön gestaltete Kerze als Zeichen der Erinnerung an Marie Zettler. Ein herzliches Dankeschön allen Teilnehmer*innen und vor allem an Anneliese Herter vom Zweigverein Mering für die hervorragende Organisation der Gedenkfeierlichkeiten!



Frauenbund ist Frauensolidarität!



Zweigverein Immenstadt veranstaltet Solidaritätessen

Der Frauenbund Immenstadt hat Solisuppe gekocht und den Erlös in Höhe von 500 Euro dem Frauenhaus Kempten gespendet. Insgesamt konnte der KDFB im Bistum Augsburg mit der Aktion Solisuppe über 7 500 Euro an caritative Einrichtungen für Frauen übergeben.

Herzkissen für das Klinikum Memmingen

In den Zweigvereinen Benningen und Pleß wurden fleißig und mit viel Liebe Herzkissen genäht, die zwei Stationen des Memminger Klinikums übergeben wurden.

Fotos: Klinikum Memmingen



Bei der Herzkissen-Übergabe auf der gynäkologischen Station 2B (von links): die stellvertretende Stationsleitung Gabi Fischer, die onkologische Fachexpertin Petra Schäfer, Evi Geiger und Heidi Heinrich vom Katholischen Frauenbund Benningen, Krankenschwester Angelika Hasel und Petra Reichert vom Frauenbund



Bei der Übergabe der Herzkissen auf der Palliativstation (von links): Stationsleiterin Ines Rudolf, Rose-Maria Bechter, Monika Erben und Verena Lohr (sitzend) vom Katholischen Frauenbund Pleß, die onkologische Fachexpertin Petra Schäfer und Karola Bott vom Frauenbund.

Hochwasserhilfe

Als Anfang Juni Teile Schwabens und Oberbayerns von verheerenden Hochwassern betroffen waren, hat der KDFB Diözesanverband unmittelbar beschlossen, eine Spendenaktion ins Leben zu rufen. Ziel war und ist es, vor allem hochwassergeschädigten KDFB-Frauen und deren Familien vor Ort zu helfen. Bis Ende 2024 konnten 20 800 Euro Spendengelder an 52 betroffene Frauenbund-Frauen und ihre Familien ausbezahlt werden. Als Dank erreichen uns emotionale Schreiben die deutlich machen, wie sehr diese Frauensolidarität wertgeschätzt wird. Unmittelbar und pragmatisch Unterstützung leisten, wo sie gebraucht wird – das macht den Frauenbund aus. Ein herzliches Dankeschön an Sie alle für Ihre große Spendenbereitschaft!

Zweigverein Stotzard unterstützt Fritz-Felsenstein-Haus



Im November konnte der Frauenbund Stotzard eine Spende in Höhe von 1 000 € an das Fritz-Felsenstein-Haus in Königsbrunn übergeben. Der Verein unterstützt damit den Bau des neuen Hauses in Langweid am Lech. Die Spende war möglich durch den großen Erlös beim Palmbuschen-Verkauf an Mariä Himmelfahrt, der durch den Verein nochmal aufgestockt worden war. Stolz überreichten Bianca Sturz, Daniela Seemüller und Martina Sturm nach einem ausführlichen Rundgang durch die Einrichtung den Spendenscheck an Monika Kneißl (2.v.re.).

Adventsbasar in Oberstdorf mit Rekordergebnis

Der diesjährige Adventsmarkt wurde dank der vielen Besucher*innen, ehrenamtlichen Helfer*innen und Sponsoren ein voller Erfolg. Mit einem Reinerlös von 5 500 Euro kann allein der Frauenbund wieder viel Gutes tun. Die Spenden gehen an soziale und caritative Einrichtungen. Auch bedürftige Einheimische und Projekte in Albanien, Peru, Afrika und Afghanistan werden weiterhin unterstützt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen großen Erfolg möglich gemacht haben!

Faschingstreiben im Bezirk Lindau



Im Bezirk Lindau feiern traditionell schon seit über 10 Jahre die Dörfer Bösenreutin, Weißensberg/Hergensweiler und Sigmarszell gemeinsam Fasnet. Unter dem Motto „Die Leiblach-Piraten“ ging es auch in diesem Jahr wieder närrisch und lustig zu!

Neue RITA-Referentin: Resilienz-Training mit Iris Rödiger

Resiliente Menschen werden oft als „Stehaufmännchen“ bezeichnet. Iris Rödiger, Resilienz Beraterin und Coach, vermittelt in Workshops als auch Online-Vorträgen Techniken, um in Stresssituationen und Belastungen die



mentalenen und gesundheitlichen Ressourcen aktivieren zu können. Dabei kommen neben dem theoretischen Teil auch praktische Übungen zum Einsatz und die Teilnehmerinnen lernen Entspannungsübungen kennen, welche im Alltag schnell griffbereit und umsetzbar sind. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Der eigenen Sehnsucht nachspüren – Aschermittwoch für Frauen

Über 230 Frauen waren am Aschermittwoch der Einladung des Frauenbundes zum schon traditionellen „Aschermittwoch für Frauen“ gefolgt. An acht Orten im Bistum hörten sie Impulse zum Thema „Sehnsucht“, spürten bei einer Körperübung ihren Wahrnehmungen nach, sangen zusammen, beteten und konnten kreativ gestalten. Zum Abschluss wurde zusammen ein Wortgottesdienst gefeiert und das Aschekreuz empfangen.



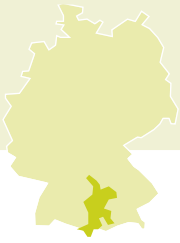
Ayurveda und Yoga in Blumenthal



Bereits zum zweiten Mal fand in der schönen Atmosphäre auf Schloss Blumenthal ein wundervolles Yoga- und Ayurveda Wochenende statt. Neben fundierten Ayurveda-Impulsen und einer ausführlichen Einführung in diese besondere Lehre standen entspannende Yoga-Sessions auf dem Programm. Ayurveda-Beraterin Sabine Horack und Yogalehrerin Claudia Sontheimer begleiteten



die Teilnehmerinnen auf sehr einfühlsame Weise durch die zwei Tage. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!



Die Pinke Couch

In der Online-Gesprächsrunde am 5. Mai 2025 haben wie die prominente Gynäkologin Prof. Dr. Mandy Mangler zu Gast und sprechen mit ihr über das Thema „Wechseljahre“. Dabei geht es nicht nur um medizinische Aspekte, sondern vor allem auch über geschlechtsspezifische Benachteiligungen, die Frauen in dieser Lebensphase durch unser Gesundheitssystem erfahren. Wir möchten einen Beitrag dazu leisten, diese Lebensphase gesellschaftlich zu enttabuisieren und gesundheitspolitisch in den Blick zu nehmen.



KDFB on Tour: Genuss und mehr am Bodensee

Bei dieser Tagesfahrt am Samstag, 28. Juni 2025 erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm im Bodenseeraum. Erster Stopp ist in Meersburg, wo wir bei einer Führung die älteste bewohnte Burg Deutschlands erkunden. Weiter geht es per Schiff über den Bodensee bis



Wasserburg, zum Weingut Schmidt. Hier erfahren wir bei einer besonderen Weinverkostung viel Wissenswertes über den Weinbau in der Bodenseeregion.

Nach einer zünftigen Jause treten wir die Heimfahrt an. Zustiegsmöglichkeiten sind in Kempten, Altusried, Kimratshofen, Frauenzell, Leutkirch, Wangen sowie weitere Orte auf Anfrage
Anmeldung bis spätestens 7. April 2025 unter www.frauenbund-augsburg.de

Pilgertour im Ammergau



Erleben Sie eine unvergessliche Pilgerwanderung durch die malerische Landschaft des Ammergaus, wo blühende Wiesen auf steinige Wege treffen. Unser dreitägiges Pilgern führt Sie durch atemberaubende Natur, historische Stätten und spirituelle Orte, die zum Nachdenken und zur Besinnung einladen. Das gemeinsame Unterwegsein bietet nicht nur körperliche Bewegung, sondern auch die Möglichkeit zur spirituellen Einkehr und zur Verbindung mit der Natur. Die tägliche Laufstrecke beträgt ca. 12 km. Anmeldung bitte bis 25. April unter www.frauenbund-augsburg.de

Neues Bildungsangebot: Künstlerische Biografiearbeit

Jeder Mensch sammelt im Laufe seines Lebens unzählige Erlebnisse. Doch wie oft nehmen wir uns die Zeit, innezuhalten und diesen nachzuspüren? Am Wochenende 9./10. Mai 2025 lädt Sie Ina Walther, Biografiearbeiterin aus Prien am Chiemsee, zu einer besonderen Entdeckungsreise ein. Gemeinsam erkunden wir verschiedene Lebensphasen wie Kindheit, Lebensmitte und Gegenwart und wollen uns so auf eine behutsame, forschende Suche begeben. Nehmen Sie sich eine wertvolle Auszeit, um Ihre Vergangenheit mit neuen Augen zu sehen und Impulse für Ihre Zukunft zu entdecken. Das Seminar findet von Freitag, 9.05.2025, 15:00 Uhr, bis Sonntag 10.05.2025, 18:45 Uhr im Exerzitenhaus Leitershofen bei Augsburg statt. Anmeldung bitte bis 11. April unter www.frauenbund-augsburg.de



Veranstaltungen April/Mai 2025

Informationen zu den Veranstaltungen: Tel. 0821/3166 3443 – Anmeldung ganz einfach online:
www.frauenbund-augsburg.de



Ostern entgegen: Nach innen hinaus – Sehnsucht

Ergänzend zum Aschermittwoch für Frauen bietet der KDFB und die Frauenseelsorge dieses Jahr einen digitalen Einstieg in die Karwoche an. Wohin hat uns unsere Sehnsucht geführt, was ist uns verheißen- mit Impulsen, Austausch und Gebet wollen wir in Gemeinschaft von der Karwoche aus auf das Osterfest blicken.

Samstag, 15. April 2025, 19:30–20:30 Uhr, online via Zoom

Referentin: Claudia Chmiel u.a.

Kosten: 5 €

Anmeldung bis: 07.04.2025

Bildungsnachmittag der Landfrauen

Bildungsnachmittag der Landfrauen mit Vortrag zum Thema: „Ohne Wasser läuft nichts“

Anmeldung bei Elfriede Lochbihler (lochbihler.elf@gmx.de oder Tel. 08323 4350)

Dienstag, 29.04.2025, 14:00–16:30 Uhr, 89434 Blindheim

Referentin: Maria Leidemann

Kosten: 8 €, zzgl. Verpflegung

Anmeldung bis: 22.04.2025

Leitung von Eltern-Kind-Gruppen – Online Treff

Beim Online-Treff ist eine erfahrene Referentin für Sie und Ihre Themen aus dem Alltag der Eltern-Kind-Arbeit da. Es gibt einen kurzen Impuls zu einem Thema, das für Sie bzw. Ihre Gruppe relevant sein kann. Schwerpunkt des Abends liegt auf dem Raum für all Ihre Fragen und Beratungsanliegen.

Dienstag, 29.04.2025, 19:00–20:30 Uhr, online via Zoom

Referentin: Ulrike Naber

kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich
Zugangsdaten unter www.frauenbund-augsburg.de/veranstaltungen

Qi Gong am Abend – Meditation in Bewegung

Mit diesem Qi-Gong Online-Kurs lassen Sie den Mittwoch entspannt und bewegt ausklingen. Sie werden alle Bereiche des Körpers in der Bewegung bewusst wahrnehmen und mit dem Atem und dem Geist in Einklang bringen.

Mittwochs ab 30.04. bis 04.06.2025 (5 Termine), 18–19 Uhr, online via Zoom

Referentin: Marion Fritzsche

Kosten: 40 €, KDFB-Mitglieder 30 €

Anmeldung bis: 16.04.2025

Intensiv-Workshop

„Kulturbewusste Kommunikation“

„Kulturbewusste Kommunikation“ hilft, Begegnungen zwischen unterschiedlich geprägten Menschen besser zu verstehen und zu gestalten. Dieser Workshop schafft Orientierung und baut systematisch Kompetenz im Umgang mit verschiedenen Menschen auf. Die Teilnehmenden lernen, wie sich durch kulturbewusste Kommunikation Missverständnisse vermeiden lassen und eine gute Zusammenarbeit ermöglicht wird.

Freitag, 02.05.2025, 15:30 Uhr bis Sonntag, 04.05.2025, 13 Uhr

Tagungshaus der Dillinger Franziskanerinnen, Kardinal-von-Waldburg-Straße 2, 89407 Dillingen

Referent: Maximilian Engl, KUBEKOM

Kosten: 150 € inkl. Unterkunft/Verpflegung

Kooperationsveranstaltung mit der Abteilung Weltkirche,

Anmeldung unter: Tel. 0821 3166-3111;

E-Mail: weltkirche@bistum-augsburg.de

bis 18.04.2024

Die Pinke Couch

Online-Gesprächsrunde zum Thema „Wechseljahre“

Montag, 05.05.2025, 20:00–21:00 Uhr, online via Zoom

Referentin: Prof. Dr. Mandy Mangler, Gynäkologin & Autorin

Zugangslink unter www.frauenbund-augsburg.de

Künstlerische Biografiearbeit – Spurensuche im Lebenslauf

Freitag, 09.05.2025 bis Samstag, 10.05.2025, Exerzitienhaus Leitershofen

Krippackerstraße 6, 86391 Stadtbergen

Referentinnen: Ina Walther, Biografiearbeiterin

Kosten: 205 € inkl. Übernachtung/Verpflegung, KDFB-Mitglieder 190 €

Anmeldung bis: 11.05.2025

Duft- und Heilpflanzen für die Frau

Ingeborg Stadelmann, Hebamme und Aromatherapeutin mit jahrzehntelanger Erfahrung in der Homöopathie, lässt Sie teilhaben an ihrem Erfahrungsschatz über die Wirkkraft von heimischen und exotischen Duft- und Heilpflanzen. In diesem Online-Seminar werden schwerpunktmäßig Pflanzen vorgestellt, die für Frauen hilfreich sein können.

Dienstag, 13.05.2025, 19:30–21 Uhr, online via Zoom

Referentin: Ingeborg Stadelmann

Kosten: 14,50 €, KDFB-Mitglieder 8,50 €

Anmeldung bis: 28.04.2025

Über blühende Wiesen und steinige Wege

– Dreitägiges Pilgern im Ammergau

Donnerstag 29.05.2025 bis Samstag

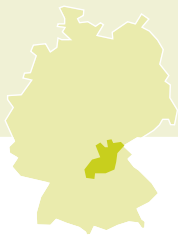
31.05.2025, Treffpunkt: Gästehaus Ethiko, Werdenfelser Str. 8, 82488 Ettal

Referentin: Claudia Chmiel, Ruth Hoffmann

Kosten: 90 €, KDFB-Mitglieder 70 € (zzgl.

Kosten Übernachtung/Verpflegung ca. 120 €)

Anmeldung bis: 25.04.2025



Liebe Leserinnen,

Ostern – das Fest der Hoffnung schlechthin! Diesmal feiert die Westkirche gemeinsam mit der Ostkirche am gleichen Tag die Auferweckung Jesu und Papst Franziskus bietet an, den Ostertermin an den der Ostkirche anzugleichen, wenn es zur Einheit der Ost- und Westkirche beitragen kann. Ja, aufeinander zugehen, Neues wagen, das macht mir Mut und gibt Hoffnung! Wie schön wäre so ein Entgegenkommen auch in der Frage der Gleichwürdigung von Frauen in Diensten und Ämtern der Kirche. Was könnten wir damit zur Stärkung der weiblichen Fähigkeiten und Kompetenzen in Kirche und Gesellschaft bewirken? Welche Hoffnung könnte davon ausgehen für Frauen weltweit? Geh´ und verkünde die Frohe Nachricht – der Auftrag geht unmittelbar von Jesus an Maria aus Magdala, die ihm all die Jahre als Jüngerin gefolgt ist. Lassen wir uns von ihrer innigen Beziehung zu Jesus inspirieren und gehen wir mit der uns in der Taufe zugesagten Würde priesterlich segnend, prophetisch Unrecht beim Namen nennend und königlich in Verantwortung für Mitmenschen und Welt als Christinnen unseren Weg. Hoffnungsfrohe Ostern!

Ihre Bianka Lebküchler



Foto: Dr. Andrea M. Friedrich

Ehrungen im KDFB Ullstadt: Langjährige Treue und Engagement gewürdigt

Am Jahresende wurden im Zweigverein Ullstadt langjährige Mitglieder für ihre treue Mitarbeit und ihr herausragendes Engagement geehrt. Die Vorsitzende, Frau Elisabeth Baumer (im Bild ganz links), überreichte die Auszeichnungen an diejenigen, die seit Jahrzehnten aktiv die Arbeit des Vereins unterstützen. Die Geehrten haben sich in zahlreichen Bereichen eingebracht – sei es beim Missionssessen, der Soli-Brot-Aktion, dem Weltgebetstag oder der Frauengebetskette. Darüber hinaus engagieren sie sich bei Vorträgen, Frauenfrühstücken, Open-Air-Maiandachten und geselligen Ausflugsfahrten mit anderen Zweigvereinen. Der Zweigverein Ullstadt ist zudem regelmäßig mit zwei Vorstandsmitgliedern bei den diözesanen Delegiertenversammlungen vertreten und hat dort viele wertvolle Impulse für die Frauenarbeit vor Ort gegeben.

Die Ehrungen spiegeln die langjährige Verbundenheit und das Engagement der Mitglieder wider, die durch ihre tatkräftige Mitwirkung das Leben des Zweigvereins maßgeblich bereichern.

Dr. Andrea M. Friedrich

Gesundheitshäppchen - Verwöhntag für Frauen nach Sebastian Kneipp

Das Kneippsche Gesundheitskonzept bietet eine Fülle einfacher, alltagstauglicher Anwendungen, um das eigene Wohlbefinden und die Gesundheit zu stärken. Das Seminar gibt Ihnen Gelegenheit, einige davon kennenzulernen und auszuprobieren. Wir bedienen uns hierbei der fünf sogenannten Kneippschen Wirkprinzipien: Wasser, Kräuter, Bewegung, Ernährung und Lebensordnung. Am Ende des Tages können Sie Ihr Lieblingsrepertoire zusammenstellen. Benötigt werden für kleine Bewegungseinheiten bequeme Kleidung, eine Isomatte und eine Decke. Freuen Sie sich auf einen schönen Tag, der Ihr Wohlbefinden nachhaltig verbessert!

Anne Eisenbarth-Goletz

Wirkungsvoll reden – Praxisseminar Rhetorik

Lust auf ein spielerisches Kennenlernen sprecherischer Grundlagen? Dann nutzen Sie die Chance, sich auszu- probieren. Wir beschäftigen uns mit Basiswissen zu Atmung,



Foto: KDFB Florian Bachmeier

Stimme sowie Artikulation und entdecken, wie sicheres Sprechen mit Spannung und Entspannung zusammenhängt. Am Ende können Sie eine eigene Textpassage präsentieren – in einer lockeren und unterstützenden Atmosphäre.

Anne Goletz

Ein herzliches Dankeschön an den Katholischen Frauenbund Ebensfeld!



Foto: Förderverein

Der Förderverein der Kita St. Michael hat mit großer Freude eine Spende über 1000,- € vom Zweigverein Ebensfeld in Empfang genommen. Die Spende wird für den "neuen" gebrauchten Elektrobus verwendet und kommt so der gesamten Einrichtung und vor allem der Waldgruppe zugute. *Text: Förderverein*

Nachruf

Der KDFB Diözesanverband Bamberg e.V. trauert um sein Ehrenmitglied, Frau **Maria Schneider**, die am 27. Dezember 2024 verstorben ist. Wir werden ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

+ + Aktuelle Infos des DV Bamberg + +



Holen Sie sich die Adresse über den QR-Code auf den Browser und starten die Installation der „app.meine.gemeinde.digital“. Die Gemeinde, der Sie beitreten möchten, heißt:

dvbamberg.meinkdfb.digital



Um über unsere Veranstaltungen direkt informiert zu werden, können Sie uns (falls noch nicht geschehen) eine E-Mailadresse an **info@frauenbund-bamberg.de** melden!

+ + Aktuelle Infos des DV Bamberg + +

Wir laden Sie herzlich ein..

Ausführliche Beschreibungen der Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.frauenbund-bamberg.de. Oder Sie rufen bei uns an ☎ 0951 502-3662. Wir schicken Ihnen gerne die Einladung im Papierformat zu.

Delegiertenversammlung des VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.

Termin: Mi., 02.04.2025

Thema: Elektronische Patientenakte

Ort: Bistumshaus St. Otto, 96047 Bamberg

Redaktionsbesuch

Termin: Do., 03.04.2025

Ort: KDFB Landesgeschäftsstelle, München

Leitung: Claudia Dworazik, Diözesanvorstand

Du führst mich hinaus ins Weite Unterwegs auf dem Fränkischen Marienweg

Termin: Fr., 04.04.2025; 14:00 Uhr

Etappe: Bamberg-Schlüsselau

Treffpunkt: Hoher Dom zu Bamberg

Leitung: Dr. Andrea M. Friedrich, Markt Bibart, Lea Strobel, Stegaurach

Gesundheitshäppchen

Verwöhntag nach dem Kneippschen Gesundheitskonzept

Termin: Do., 08.05.2025, 09:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Bistumshaus Vierzehnheiligen

Referentin: Anne-Kathrin Eisenbarth-Goletz, Bamberg

Kosten: Euro 40,00 für KDFB Mitglieder | Euro 52,00 alle anderen

Anmeldung bis 24. April erbeten

Wirkungsvoll reden

Praxisseminar Rhetorik

Termin: Sa., 10.05.2025, 09:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Ort: Bistumshaus St. Otto, Bamberg

Referentin: Maria Goletz, Berlin

Kosten: Euro 40,00 für KDFB Mitglieder | Euro 52,00 alle anderen

Anmeldung bis 25. April erbeten

Delegiertenversammlung des Diözesanverbandes

Studienteil: Spiritueller Missbrauch (10:15 Uhr bis 12:00 Uhr)

Termin: Sa., 17.05.2025, 09:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Bistumshaus St. Otto, 96047 Bamberg

Referentin: Johanna Beck, Publizistin, Literaturwissenschaftlerin, Stuttgart

Du führst mich hinaus ins Weite Unterwegs auf dem Fränkischen Marienweg

Termin: Fr., 23.05.2025; 14:00 Uhr

Etappe: Schlüsselau-Heroldsbach

Treffpunkt: Kath. Kirche, Schlüsselau

Leitung: Dr. Andrea M. Friedrich, Markt Bibart, Lea Strobel, Stegaurach

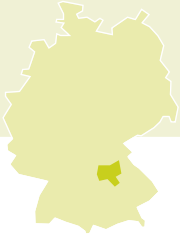
Biblische Texte verstehen

Onlineseminar zu Maria und Marta, Lk 10,38-42

Termin: Mi., 04.06.2024, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Ort: mittels ZOOM-Videokonferenzsystem

Referentin: Prof.in Dr. Sabine Bieberstein, Bamberg/Eichstätt



Termine im April / Mai 2025



Landfrauenvereinigung Bezirksveranstaltungen

„Die Macht, mit dem Einkaufskorb etwas zu verändern“

Mi. 02.04.25 Gungolding 85137, Kath. Pfarrheim, St.-Mairenstr. 16
Mo. 07.04.25 Lauterhofen 92283, Gasthaus Schraml, Dientzenhoferstr. 2

Di. 13.05.25 Raitenbuch 91790, Gasthaus Flierler, Hauptstr. 15

Mi. 21.05.25 Nbg.-Altenfurt 90475,

Kath. Pfarrheim, Von-Soden-Str. 28

Referentin: Heidi Maier, B.A. Bildungswissenschaftlerin, Eichstätt

Anmeldung: Helga Peter, Telefon 09177 1008

VSB Bezirksveranstaltungen „Die Gesundheit wird digital“

Mi. 09.04.25 Ingolstadt 85049, Paulussaal, Bergbräustr. 1

Di. 15.04.25 Illschwang 92278, Kath. Pfarrheim,

Patrona Bavariae, Probsteiweg 2

Mi. 16.04.25 Seubersdorf 92358, Bürgersaal, Schulstr. 4

Mi. 23.04.25 Monheim 86653, Haus St. Walburga,

Kirchstr. 16

Referent: Jochen Weisser, Jurist VSB Beratungsstelle

Ingolstadt

Anmeldung: VSB Ingolstadt, Telefon 0841 95159990

Frauenfrühstücke „Gesunde Snacks für die Brotzeitbox“

Do. 03.04.25 Fünfstetten 86681, Kath. Pfarrheim, Schulberg 4

Di. 08.04.25 Ellingen 91792, Kath. Pfarrheim,

Weißbürger Str. 37

Anmeldung über Geschäftsstelle oder Zweigverein möglich

Online-Bibelabend mit der Mutter Jesu im Johannes-Evangelium

„Wenn Mütter peinlich werden und trotzdem treu sind bis zuletzt“

Do. 10.04.25, Zeit: 19 Uhr Online

Referentin: Dr. Hildegard Gosebrink, Leiterin der Arbeitsstelle Frauenseelsorge der Freisinger Bischofskonferenz, München

Bildungsreise: Meran – Südtirol

Termin 25.04. – 27.04.25 ausgebucht

Termin 03.10. – 05.10.25 Anmeldung möglich

Kräuter der Hl. Hildegard von Bingen

06.05.25 Schwabach 91126, Kath. Pfarrheim Arche, Ludwigstr. 17

Anmeldung über die Geschäftsstelle oder Zweigverein möglich

Hl. Klara von Assisi – Eine Lichtgestalt des Mittelalters

Do. 22.05.25 Ing.-Gerolfing 85049

Um 18.30 Uhr Maiandacht und anschl. Vortrag im Kath. Pfarrheim

Anmeldung über die Geschäftsstelle oder Zweigverein möglich

Online-Bibelabend zu Christi Himmelfahrt

„Weisst Du, wo der Himmel ist?“

Di. 27.05.25, Zeit: 19 Uhr Online

Referentin: Dr. Hildegard Gosebrink, Leiterin der Arbeitsstelle Frauenseelsorge der Freisinger Bischofskonferenz, München

Liebe Frauenbundfrauen,



vielleicht kennen Sie das: Sie haben gerade ein großes, anstrengendes Projekt fertig gestellt, sei es im Beruf oder in der Familie. Oder sie mussten eine große persönliche oder berufliche Enttäuschung erleben. Sie fühlen sich innerlich leer, vielleicht sogar allein. Sie wissen nicht, wie es weiter gehen soll.

Auch die drei Frauen, die nach Jesu Kreuzigung zu seinem Grab gingen, mussten sich mit einer großen Leere auseinandersetzen. Diese Leere war für sie unbegreiflich und furchtbar. Sie wussten sich nicht zu helfen.

Und doch, genau aus dieser Leere ist eine große Hoffnung entstanden. Diese Leere, sie wurde gefüllt durch Jesu Auferstehung und das Versprechen, dass Jesus immer bei uns ist und uns in Sorgen und Nöten beisteht, uns aber auch in Freude und Glück begleitet. Das leere Grab war gefüllt mit Licht, das das Dunkel des Todes besiegt hatte.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie nie vergessen, welche Kraft und welche Hoffnung aus einer schweren, ja manchmal verzweifelten Zeit entstehen kann. Behalten Sie bitte den Glauben daran, dass das Gute am Ende siegen wird.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Osterfest, und dass Sie in Ihrem Innersten stets ein Licht spüren, das Ihnen in schweren Zeiten Trost spendet und Hoffnung gibt.

Monika Hack, Diözesanvorstandsmitglied

Wochenende für alleinstehende Frauen

„Tamaras Geschichte – Eine Frau gibt nicht auf und bekommt Recht!“

Referentin Dr. Hildegard Gosebrink wird in die biblische Geschichte der Tamar eintauchen. Es gibt Gelegenheit zur Ruhe zu finden oder in Kleingruppen ins Gespräch zu kommen. Das Wochenende richtet sich an alle alleinstehenden Frauen, egal ob Single, getrennt lebend, geschieden oder verwitwet. Die Veranstalter sind KDFB und Referat Ehe-, Familien- und Beziehungspastoral im Bistum Eichstätt.

Termin: Fr. 16.05. – Sa. 17.05.25

Beilngries 92339, Schloss Hirschberg

Anmeldung Telefon 08421 50620

Wir gratulieren unseren Zweigvereinen ganz herzlich zum Gründungsjubiläum im April!

50 Jahre Frauenbund Eitensheim



Treffen der Ehemaligen

Am 21. Mai 25 laden wir ehemalige Führungskräfte auf Zweigverein-, Bezirks- und Diözesanebene sehr herzlich gebührenfrei nach Riedenburg ein. Treffpunkt um 10 Uhr Parkplatz Rosenberg. Nach der Flugvorführung der Greifvögel und Besichtigung Burgmuseum im Schloss

Rosenburg wird im Burgkeller gemeinsam Mittag gegessen. Eine historische Stadtführung mit Burggrafen erfolgt am Nachmittag. Abschließen werden wir das Treffen gemütlich bei Kaffee und Kuchenangebot. Anmeldung bitte an die Geschäftsstelle, Telefon 08421 50673.

Ernennung Ehrenmitglieder im Zweigverein Ornbau

Im Rahmen der Mitgliederversammlung hat der Zweigverein Ornbau zwei verdiente Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt. Mit bewegendem Worten erinnerte Teamsprecherin Elisabeth Schalk an die beeindruckende Vereinslaufbahn von Brigitte Rank, die bereits 49 Jahre Mitglied im Frauenbund ist. Sie war 12 Jahre lang Schatzmeisterin und stolze 35 Jahre lang stellvertr. Vorsitzende in Ornbau. Ehrenamtlich organisierte sie zahlreiche Veranstaltungen, wie Einkehrtage und kreative Bastelabende für den Adventsmarkt. Sie engagiert sich weiterhin als Beisitzerin im Vorstandsteam. Ebenso wurde Marcella Zeiner für ihre tolle ehrenamtliche Vereinstätigkeit geehrt. Sie ist bereits 34 Jahre Mitglied im



Foto: Ulrike Baum

Frauenbund und war 16 Jahre lang Erste Vorsitzende und prägt bis heute das Vereinsgeschehen als Beisitzerin im Vorstandsteam mit. Schalk hob ihre unermüdliche Einsatzbereitschaft und ihre Fähigkeit, Menschen zu motivieren und zu verbinden, besonders hervor.

Zum Zeichen des Dankes und der Wertschätzung überreichte Elisabeth Schalk den

beiden Geehrten einen Gutschein und ein Blumengeschenk. Mit der Ernennung zu Ehrenmitgliedern würdigt der Zweigverein Ornbau die außergewöhnlichen Leistungen von Brigitte Rank und Marcella Zeiner und setzt ein Zeichen der Anerkennung für gelebtes Engagement und Verbundenheit mit dem Verein vor Ort. *Ulrike Baum, Schriftführerin*

Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft im Zweigverein Hofstetten



Foto: Katharina Eigner

Im Rahmen der Mitgliederversammlung hat der Zweigverein drei Ehrungsmitglieder mit einem Blumengruß besonders wertgeschätzt.

Martina Speth, bereits 10 Jahren Vorsitzende und Johanna Schimmer und Helene Zinsmeister (nicht im Bild) wurden von Brigitte Miehl, stellvertr. Vorsitzende geehrt.

Im Anschluss referierte Anna Thierfelder, Sozialpädagogin Frauenhaus Ingolstadt über häusliche Gewalt. Das Frauenhaus erhielt eine Spendensumme in Höhe von 300€.

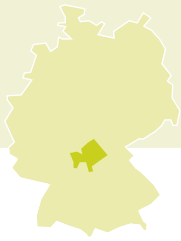
Katharina Eigner, Schriftführerin

Arbeitstreffen Diözesanausschuss mit Programmplanung 2026

Anfang Februar trafen sich die Mitglieder Diözesanausschuss zum zweitägigen Arbeitstreffen im Kloster St. Josef in Neumarkt. Die umfangreichen Tagesordnungspunkte konnten zügig durchgearbeitet werden, sodass am Abend Zeit für eine offene Austauschrunde zur künftigen Gestaltung Bildungsprogrammhefte stattfinden konnte. In Stöberunden wurden erste Ideen für mögliche Veranstaltungen zu verschiedenen Themenbereichen gesammelt. Nach einem kurzen Terminausblick 2025 erkundeten die Mitglieder Neumarkt bei einer Altstadtführung. Bei Kaffee und Kuchen klang das Arbeitstreffen erfolgreich aus. *Petra Bauer, Geschäftsführerin*



Foto: Petra Bauer



FrauenPilgerWege:

Auf den Spuren der Hl. Gertrud und Seligen Immina in Mainfranken

Obwohl sich die Hl. Gertrud von Nivelles und die Sel. Immina vermutlich nie im Leben begegneten, sind ihre Geschichten und ihr Wirken in Mainfranken des 7. Jahrhunderts eng verwoben. Beide gründeten Klöster in unserem heutigen Bistum und wirkten als Äbtissinnen.

An vier Nachmittagen geben wir uns auf die Spuren dieser bedeutenden Frauen.

Folgende Orte sind Stationen unserer vier Etappen:

Pfarrkirche St. Gertraud in Würzburg (Pleicherkirchplatz) – Pfarrzentrum Sel. Immina in Himmelstadt – Pfarrkirche Johannes d. Täufer, Karlburg



Foto: pixabay

– Gertraudiskapelle bei Waldzell – Neustadt am Main

Jede Etappe/jeder Nachmittag ist eine eigenständige Tour. Wir starten und enden jeweils am gleichen Ort.

Entstehende Fahrt- und Verpflegungskosten sind selbst zu tragen. (je nach Etappe verschieden)

Termine:

1. Etappe: Freitag, 16.5., ab 13 Uhr
2. Etappe: Freitag, 06.6., ab 14 Uhr
3. Etappe: Freitag, 11.7., ab 14 Uhr
4. Etappe: Freitag, 12.9., ab 14 Uhr

Genauere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage des KDFB: www.frauenbund.wuerzburg.de

Sabine Mehling-Sitter
Frauenseelsorgerin im Bistum Würzburg

Predigerinnentag 2025

Auf Grund einer erfreulich hohen Beteiligung und großer Zustimmung seitens der Gottesdienstbesucher*innen rufen wir auch in diesem Jahr zum Predigerinnentag auf. Hatten wir im letzten Jahr den Termin auf die Tage um den Gedenktag der Apostelin Junia (17. Mai) festgelegt, stellen wir in diesem Jahr den ganzen Mai zur Verfügung, um den einzelnen Pfarreiengemeinschaften/Pastoralen Räumen mehr Spielraum zu geben. Unser Wunsch ist es, dass ein Wochenende in jedem Raum zur Verfügung steht, an dem nur Frauen das Wort Gottes auslegen. Damit diese Planung gelingt, begannen wir auch früher mit der Werbung. So wurde eine diözesanweite Pressemitteilung einschließlich der Briefe an potenzielle Predigerinnen und Priester/Seelsorger bereits im Januar verschickt.

In vielen Einzelkontakten und auch anhand von Evaluationsbögen stellten wir fest, dass in den ländlichen Regionen mit vielen kleinen Ortschaften und Kirchtürmen die Frauenpredigt bereits fester Bestandteil im gesamten Kirchenjahr ist. Das Wort Gottes wird sowohl von hauptamtlichen als auch ehrenamtlichen Frauen in Wortgottesdiensten und Eucharistiefiern ausgelegt.

In und um Würzburg ist dies eher die Ausnahme. So freuen wir uns sehr, dass unser Weihbischof Paul Reder seine Bereitschaft



Foto: S.Faulhaber

Dialogpredigt mit Domkapitular Armin Haas und Dr. Cordula Gerlach am 12.05.24 im Dom zu Würzburg.

erklärt hat, mit einer Frau gemeinsam im Dom zu predigen. Sie möchten ebenfalls gerne teilnehmen? Sprechen Sie mit Ihrem Priester/Seelsorger vor Ort und melden sich gemeinsam möglichst bis zum 31. März 2025 unter der E-Mail-Adresse frauenbund@bistum-wuerzburg.de an. Dort erhalten Sie auch weitere Informationen.

Für die Kommission Glaube, Kirche, Eine Welt des KDFB Würzburg

Dr. Cordula Gerlach

Sprecherin der Regionalvertreterinnen

Berufen. Bereit. Unaufhaltsam. – Tag der Diakonin +plus 2025

Dieser findet am **Freitag, 25. April** von 17 bis 21 Uhr in **St. Peter und Paul in Erlenbach am Main, Hauptstraße 64** statt. Die Veranstaltung startet mit einem Willkommenskaffee, an den um 17.30 Uhr ein Gottesdienst mit dem Thema **Berufen. Bereit. Unaufhaltsam.** anschließt. Danach sind alle Teilnehmer*innen zu Fingerfood und Getränken eingeladen. Ab 19 Uhr wird **Sr. Dr. Katharina Ganz OSF**, Theologin und Generaloberin der Oberzeller Franziskanerinnen und Teilnehmerin



im Frauen-Forum des Synodalen Wegs in Deutschland einen Vortrag mit Diskussionsrunde halten. „Die Frauen-

frage“ ist in der katholischen Kirche eine, wenn nicht sogar die Nagelprobe, an der sich ihre Zukunftsfähigkeit entscheiden wird“, sagt Sr. Katharina. Herzliche Einladung an alle! Die Teilnahme ist kostenlos!

Anmeldung erbeten über:

www.frauenbund-wuerzburg.de
 frauenbund@bistum-wuerzburg.de
 Telefon 0931-38665341

*Regina Krebs und Edeltraud Hann
 Kommission Glaube und Kirche –
 Eine Welt*

„Blattkonzert und Adelstaub“

Unter diesem Motto steht unser **Wohlfühltag für Frauen** am **24. Mai 2025**, 10.00 - 16.30 Uhr, im historischen **Schlossgarten Wetzhausen**. Henriette Dornberger, Deutsche Meisterin der Tafelideen und Gästeführerin, begibt sich mit den Teilnehmerinnen auf eine Schatzsuche der besonderen Art. Die



Foto: A.Bauer

Referentin lädt ein, das „Garten-Paradies“ mit allen Sinnen zu genießen - die Geschichte des Schlossgartens zu hören, die gestalterische Vielfalt des Gartens zu sehen sowie die Gartenschätze zu riechen und kulinarisch zu genießen. Interessierte Frauen, die einen erholsamen und inspirierenden Tag in der Natur erleben möchten, können mit allen Sinnen in die Geschichte des Schlossgartens eintauchen, genießen wie auch kreativ tätig sein.

Nähere Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung finden Sie unter Terminen auf unserer Homepage www.frauenbund-wuerzburg.de

Termine April und Mai 2025

Fr. 04.04.2025, ab 17.00 Uhr
„Wie lebt es sich in Obidos?“
 Burkardushaus, Würzburg

Fr. 15.02.2025, 17.00 - 21.00 Uhr
**Tag der Diakonin + plus:
 Berufen.Bereit.Unaufhaltsam.**
 Pfarrheim, Erlenbach a. Main

Frauen-Pilger-Weg I und II
 Fr. 16.05.2025, ab 13.00 Uhr
 St. Gertraud, Würzburg
 Fr. 06.06.2025, ab 14.00 Uhr
 Pfarrheim, Himmelstadt

Mi. 21.05.2025, 10.00 - 15.30 Uhr
**Versorgung auf dem Land -
 früher und heute**
 Dorfladen, Obersfeld

Sa. 24.05.2025 10.00 - 16.30 Uhr
„Blattkonzert und Adelstaub“
 Altes Forsthaus, Wetzhausen

Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum

**Zweigverein Herschfeld - 50 Jahre
 Zweigverein Hambach - 50 Jahre
 Zweigverein Gramschatz - 40 Jahre**



Jubiläum 40 Jahre KDFB-Kurse zur Vorbereitung auf Krankenbesuchsdienste: „Offenheit für das Gegenüber zählt“

Der KDFB Berlin feiert „40 Jahre Vorbereitungskurse auf ehrenamtliche Krankenbesuchsdienste“. Seit 1985 wurden mehr als 400 Ehrenamtliche im Alter von 19 bis 85 Jahren ausgebildet. Der 65-stündige Unterricht erfolgt zweimal jährlich mit höchstens 12 Teilnehmenden. Die Referent*innen kommen aus dem medizinischen, theologischen, psychologischen und juristischen Bereich und tragen zu einer umfassenden Ausbildung bei. Im Interview mit Referentin Anna-Sofie Gerth berichtet Leiterin Heike Neubrand (Foto: KDFB Berlin), was den Kurs und eine gute Begegnung ausmacht. Der nächste Kursstart ist am 10. September, alle Infos finden sich unter www.kdfb-berlin.de/krankenbesuchsdienst

Du hast den Kurs 2023 von der langjährigen Leiterin Theresia Jonczyk übernommen. Was hat dich dazu bewogen?

Wir laden ein:

Di, 29.04.2025, 19.00 Uhr
Tag der Diakonin: „Katholisch, feministisch, unbequem“ – Frauen in den Medien

Sa, 10.05.2025, 11.00-13.00 Uhr
Kieztour mit Herz: „Dialog statt Angriff: Über Gesprächsversuche mit dem Gegenüber“

Di, 20.05.2025, 19.00-20.30 Uhr
Podium „Anti-Feminismus in Kirche und Gesellschaft: Eine Gefahr für unsere Demokratie?“ in Potsdam

Alle Infos und Anmeldung unter www.kdfb-berlin.de



Heike Neubrand: Schon seit 2015 war ich als KDFB-Referentin in die Organisation der Kurse eingebunden und habe immer wieder erlebt, wie bereichernd sie für die Teilnehmer*innen waren. Ich habe auch selbst den Kurs durchlaufen. Die Beschäftigung mit Themen wie Menschenwürde, Krankheit, Sterben, Trauer und Tod sowie die Sensibilisierung für Selbstfürsorge und das Üben gelingender Kommunikation empfinde ich als sehr stärkend. Als Theresia signalisierte, die Leitung abgeben zu wollen, war es mir ein Herzensanliegen, in ihre Fußstapfen zu treten.

Wie bedrückend ist der Umgang mit schweren Themen?

Heike Neubrand: Wir vermeiden es im Alltag sicher meist, uns mit der eigenen Endlichkeit zu befassen oder haben Scheu davor, eine Patientenverfügung auszufüllen. Im Kurs kann man aber die Erfahrung machen, dass sich die Auseinandersetzung mit diesen Themen lohnt. Und keine Angst: Im Kurs wird auch viel gelacht.

Welche Fähigkeiten sind deiner Meinung nach am wichtigsten, wenn man sich im Krankenbesuchsdienst engagieren möchte?

Heike Neubrand: Ich denke, am Wichtigsten ist zuerst die Offenheit für die Auseinandersetzung mit den Kursthemen und mit mir selbst – und am Ende die Offenheit für die Person, die ich besuchen möchte. Wenn ich zuhören und für einen anderen Menschen da sein kann, wenn ich seine Bedürfnisse erkenne und auf sie eingehen kann, ist das die Voraussetzung für gewinnbringende Begegnungen.

Wie geht es weiter mit dem Kurs?

Heike Neubrand: Über die Jahre wurden Inhalte und Strukturen immer wieder weiterentwickelt und angepasst. Das Jubiläum ist sicher ein guter Zeitpunkt, um über eine Modernisierung nachzudenken. Aktuell laufen die Schulungen jeweils über mehrere Monate – ein kompakterer Kurs wäre sicher passender für Berufstätige. Jetzt freuen wir uns aber erst einmal auf die Feier mit Ehrenamtlichen, Absolvent*innen, Dozenten*innen, Unterstützer*innen und Interessierten. Herzlicher Dank gilt dem Caritasverband für die kontinuierliche Förderung des Kurses und der Stiftung Katholischer Deutscher Frauenbund für die Förderung des Festes. Und natürlich ganz besonders allen, die ehrenamtlich tätig sind und Zeit schenken!

Mittwoch, 2. Juli, 19.00 Uhr, Haus Helene Weber: Jubiläum 40 Jahre Kurse zur Vorbereitung auf ehrenamtliche Krankenbesuchsdienste – mit Grußwort des Erzbischofs Dr. Heiner Koch und Festrede von Diözesancaritasdirektorin Prof. Dr. Ulrike Kostka zum Thema „Verbundenheit“ // Teilnahme nach gesonderter Einladung



Der KDFB Berlin trauert um Gisela Lorenz

Frau Gisela Lorenz war dem Katholischen Deutschen Frauenbund zutiefst verbunden. 1926 in Breslau geboren, erlebte sie dort das Kriegsende und ein Schicksal als Flüchtling, welches sie über Thüringen nach Berlin ins Frauenbundhaus führte. Sie machte eine Ausbildung zur Sozialarbeiterin an der sozialen Frauenschule im Haus und studierte Psychologie und Philosophie bevor sie 30 Jahre als Leiterin der Abteilung Sozialpsychiatrie der Universitätsnervenklinik Berlin tätig war. Seit 1950 lebte und wirkte sie im Frauenbundhaus u.a. elf Jahre als stellvertretende Vorsitzende, viele Jahre im Vorstand und statt sich 1981 in den Ruhestand zu verabschieden, gründete sie im Haus Helene Weber die hausinterne Sozialstation, die erst 2023 aufgelöst wurde. „Gott ist besonders im Zugzwang, wenn es um Kranke geht“, dies forderte sie immer wieder ein und lebte es für ihre Mitmenschen. Der KDFB gedenkt einer hochengagierten Frau, die Mitgliedern, Hausbewohnern und vielen Menschen, denen sie begegnete, in guter Erinnerung bleiben wird. *Dr. Ursula Hübenenthal*

Diözesanverband **FREIBURG**



Freiburg e.V. · DV-Vorstandsteam · Immentalstr. 16 · 79104 Freiburg · Telefon: 0761 33733
Fax: 0761 5109151 · E-Mail: info@frauenbund-freiburg.de · Internet: www.frauenbund-freiburg.de

Neue Mitarbeiterin beim DV Freiburg



Foto: Johanna Blasel

Der Diözesanverband Freiburg freut sich, dass das Büro in Freiburg wieder mit einer kompetenten Fachkraft besetzt werden konnte. Unsere neue Sekretärin heißt Cinzia Russo und ist seit dem 04.02.2025 im Diözesanbüro tätig. Sie bringt im Bereich der Verwaltung als auch im pädagogischen Bereich hervorragende Kenntnisse mit. Von Dienstag bis Freitag wird sie als Ansprechpartnerin erreichbar sein. Wir heißen Frau Russo herzlich Willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr.

Die Diözesanvorsitzenden Johanna Blasel (links) und Eva Kramer (rechts) heißen Cinzia Russo (Mitte) willkommen.



Reden – Argumentieren – Überzeugen Rhetorikseminar für ehrenamtlich aktive Frauen



Foto: Johanna Blasel

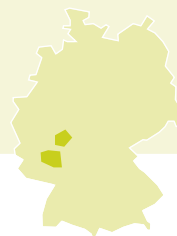
Unter diesem Titel konnten sich Frauen der Diözese Freiburg bis Ende Januar zum zweitägigen Seminar anmelden. In Zusammenarbeit mit der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) hatte der Diözesanverband des KDFB das Seminar auf Wunsch vieler Frauen geschlechtergerecht auf Frauen zugeschnitten und ins Kloster Lichtenthal eingeladen, wo in angenehmer Umgebung auch Übernachtung und gute Verpflegung möglich war.

Johanna Blasel, eine von drei Diözesanvorsitzenden, hatte den Seminarraum mit viel Liebe zum Detail geschmückt, sodass die Teilnehmerinnen in angenehmer Atmosphäre ankommen und sich wohlfühlen konnten. Daniela Krause, ebenfalls Vorsitzende, stimmte mit ihrem spirituellen Impuls mit dem Thema Hoffnung auf den Tag ein und erinnerte die Frauen an die Verantwortung, die sie in Gesellschaft und Kirche mit ihrem Engagement im Frauenbund haben. Was macht rhetorische Überzeugungskraft aus? Wie wirkt nonverbale Kommunikation? Wie geht man mit Lampenfieber um?

Auf diese Fragen hatte sich die Referentin Josephine Kremberg mit Hilfe des Konzeptes von Simone Iliou, der Mitarbeiterin der KAS Baden-Württemberg, bestens vorbereitet. Kompetent, kreativ, empathisch und mit viel Humor begeisterte Frau Kremberg die 27 Teilnehmerinnen, unter denen

auch 8 Gäste waren, die nicht dem Frauenbund angehören. Sie vermittelte, welche Wirkungsfaktoren eine Rede ausmachen: 55 Prozent hat (nach Albert Mehrabian) die Körpersprache, 38 Prozent die Stimme und nur 7 Prozent machen den Inhalt aus. Deshalb war es für die Seminarteilnehmerinnen wichtig, dass praktische Erfahrungen in kurzen Übungseinheiten erprobt und Fragen dazu gestellt werden konnten. Aufgeschlossene Teilnehmerinnen führten Rollenspiele im Plenum vor und die Zuschauerinnen hatten die Gelegenheit, den Verlauf kritisch zu verfolgen und dabei zu lernen wie möglichst wirkungsvoll interagiert werden sollte, um seine Ziele zu erreichen. Frau Kremberg betonte außerdem wie wichtig das Zuhören in dialogischen Auseinandersetzungen ist und wie dieses zu schnelleren und effektiveren Ergebnissen beitragen kann. Zum Thema Lampenfieber hatte die Referentin Tipps, die im Plenum angewandt wurden: aufrechte Körperhaltung, dem Hörer zugewandte, freundliche Mimik und Gestik, Lockerungsübungen, Atem- und Sprechübungen. Zufrieden, dankbar und voller positiver Erfahrungen machten sich die Teilnehmerinnen nach dem Kanon „Lobe den Herrn meine Seele“, angestimmt von der Schriftführerin Maria Schmutz, auf den Heimweg, um beim nächsten Auftritt ihr neu erworbenes Wissen bewusst in Szene setzen zu können.

Maria Schmutz



DV-Vorstandsteam · Postanschrift: Bischofsplatz 2 · Besuche: Große Weißgasse 13, 55116 Mainz
Tel: 06131/ 22 59 46 · info@kdfb-mainz.de · www.frauenbund-dv-mainz.de

Katholischer Frauenbund Fürth besucht den Landtag in Wiesbaden und genießt den Weihnachtsmarkt

Der Katholische Frauenbund Fürth hat am 11.12.2024 einen inspirierenden Ausflug nach Wiesbaden unternommen. Die Mitglieder hatten die Gelegenheit, den Landtag von Hessen zu besuchen, wo sie einen Einblick in die politische Arbeit und die Entscheidungsprozesse der Landesregierung erhielten. Die Führung durch das beeindruckende Gebäude des Landtags bot den Teilnehmerinnen die Möglichkeit, mehr über die Geschichte und die aktuellen Themen der hessischen Politik zu erfahren. Besonders spannend war der Austausch mit der Abgeordneten Birgit Heidland die die Fragen der Frauen beantwortete und die Bedeutung des Engagements von Frauen in der Politik hervorhob. Nach dem informativen Besuch im Landtag ging es weiter zum festlichen Sternschnuppen-Weihnachtsmarkt in Wiesbaden. Die Teilnehmerinnen



Foto: Regina Dörfner

genossen die weihnachtliche Atmosphäre, die bunten Stände und die köstlichen Leckereien. Der Besuch des Weihnachtsmarktes bot nicht nur eine willkommene Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein, sondern auch die Möglichkeit, lokale Handwerkskunst zu entdecken und die Vorfreude auf das bevorstehende Fest zu teilen. Der Ausflug war ein voller Erfolg und

stärkte das Gemeinschaftsgefühl unter den Mitgliedern des Katholischen Frauenbundes Fürth. „Es war eine wunderbare Gelegenheit, mehr über unsere politischen Strukturen zu lernen und gleichzeitig die festliche Stimmung der Weihnachtszeit zu genießen“, so Gabi Möke, die erste Vorsitzende der Fürther Frauenbundes.

Regina Dörfner

„KLIMTS KUSS“ – Spiel mit dem Feuer



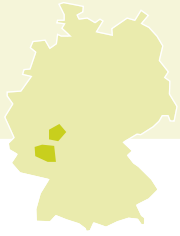
Foto: Kerstin Vogl

Dieses Jahr hat sich der Vorstand des DV Mainz gegen eine Krippenfahrt und für eine Ausstellung entschieden. Mit ca. 65 Frauen aus unseren Zweigvereinen besuchten wir am 11. Januar 2025 die Ausstellung „**KLIMTS KUSS**“ – **Spiel mit dem Feuer** in der Alten Lokhalle in Mainz. Die fesselnde immersive Kunstinstitution beschreibt das Leben und das Werk des österreichischen Jugendstilmeisters Gustav Klimt (1862–1918) in einer ganz neuen Dimension. Dieses einzigartige Hightech Kunsterlebnis lud dazu ein, sich auf eine multimediale Reise durch die Werke Klimts zu begeben, darunter natürlich auch sein berühmtes Gemälde „Der Kuss“.

Wir waren begeistert!

Im Anschluss hatten wir alle noch Zeit, um durch Mainz zu bummeln, zu Essen, oder einen Kaffee in einem der vielen kleinen Cafés zu genießen.

Kerstin Vogl



Diözesanverband **MAINZ**

DV-Vorstandsteam · Postanschrift: Bischofsplatz 2 · Besuche: Große Weißgasse 13, 55116 Mainz
Tel: 06131/ 22 59 46 · info@kdfb-mainz.de · www.frauenbund-dv-mainz.de

Literarisches Frühstück mit Frau Brokowski-Shekete

Am 02.11.2024 war beim KDFB ZV Heppenheim die Pädagogin, Podcasterin und Autorin, Frau Florence Brokowski-Shekete zu einem Literarischen Frühstück im Gemeindehaus zu Gast. Mit fast 100 Gästen, die die Lesung und die Ausführungen dieser charismatischen Frau hören wollten, platzte der Saal geradezu aus allen Nähten. Frau Brokowski-Shekete las zuerst aus ihrem Buch „Mist die versteht mich ja!“ vor. Auf ihre sympathische Art erzählte sie aus ihrem Leben und von ihrem Werdegang.

Foto: Kerstin Vogl



Sie berichtete aber auch, dass sie auch heute noch beinahe täglich mit Alltagsrassismus konfrontiert wird. Diesem hat sie den Kampf angesagt, ohne den

moralischen Zeigefinger zu erheben. Denn oft sei es einfach Unwissenheit, die zu Vorurteilen führe, so Brokowski-Shekete. Eben dieser Unwissenheit möchte sie mit dem Motto „Fragen stellen zu dürfen ist das Wichtigste, wenn man etwas nicht kennt“ entgegenwirken. Das Fazit von Frau Brokowski-Shekete: „Wir dürfen nicht aufhören miteinander zu reden.“ So haben wir uns an diesem Vormittag nicht nur am Frühstück gestärkt, sondern auch an den berührenden Worten einer ganz besonderen Frau!

Kerstin Vogl



Diözesanverband **PADERBORN**

Diözesanverband Paderborn · Diözesanvorsitzende: Dr. Anne Deter
Graf-Sporck-Str. 2 · 33129 Delbrück · Strunz-Happe@web.de

Ohne Ehrenamt keine Demokratie?!

Hardehausen war der perfekte Ort für eine lebendige Diskussion über die Zukunft des Ehrenamts. Unter dem Titel „Ohne Ehrenamt keine Demokratie?!“ kamen engagierte Akteure zusammen, um über Herausforderungen und Chancen ehrenamtlicher Arbeit zu sprechen. Dr. Anne Deter, Diözesanvorsitzende des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) im Erzbistum Paderborn, hatte die Gelegenheit, an diesem Austausch teilzunehmen. Schnell wurde deutlich, dass Ehrenamt weit mehr ist als eine Freizeitbeschäftigung – es ist ein zentraler Pfeiler unserer Demokratie. Gemeinsam mit Susanne Mönnikes, der Kreisvorsitzenden des Westfälisch-Lippischen Landvolks Paderborn, und Hans-Werner Gorzolka, dem Kreisheimatpfleger des Kreises Höxter, diskutierte sie über aktuelle Entwicklungen. Ein zentrales Thema war der Wandel des Ehrenamts. Während ältere Generationen oft langfristig an Vereine gebunden waren, bevorzugen jüngere Menschen zunehmend projektbasiertes Engagement. Diese Veränderung stellt viele Organisationen vor große Herausforderungen.



Foto privat

Von links nach rechts: Dr. Anne Deter, Vorsitzende des KDFB im Erzbistum Paderborn; Susanne Mönnikes, Kreislandwirtin in Paderborn; Stephan Kreye, stellv. Direktor der Landvolkshochschule; Hans-Werner Gorzolka, Kreisheimatpfleger im Kreis Höxter



Diözesanverband Paderborn · Diözesanvorsitzende: Dr. Anne Deter
Graf-Sporck-Str. 2 · 33129 Delbrück · Strunz-Happe@web.de

Auch die Rolle der Frauen wurde intensiv thematisiert. Sie leisten den Großteil der ehrenamtlichen Arbeit, sind jedoch selten in Entscheidungspositionen vertreten. Der KDFB setzt sich dafür ein, dass Frauen im Ehrenamt nicht nur als Helferinnen wahrgenommen werden, sondern als aktive Gestalterinnen von Gesellschaft und Politik.

Ein weiteres wichtiges Thema war die politische Unterstützung des Ehrenamts. Viele Vereine kämpfen mit steigenden bürokratischen Hürden und fehlenden finanziellen Ressourcen. Hier sind politische Entscheidungsträger gefragt, um bessere Rahmenbedingungen zu schaffen. Der Westfälische Heimatbund fordert beispielsweise den Abbau bürokratischer Hindernisse und eine gezielte Nachwuchsgewinnung. Auch auf Bundesebene

gibt es Initiativen zur Unterstützung Ehrenamtlicher, wie das Förderprogramm „Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken.“ der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt.

Die Diskussion zeigte, dass Ehrenamt nicht in der Krise ist, sondern sich verändert. Strukturen müssen flexibler werden, um neue Formen des Engagements zu ermöglichen. Besonders Frauen müssen in ihrer Rolle als tragende Säulen des Ehrenamts politisch stärker gefördert werden. Die Veranstaltung hat verdeutlicht, dass Ehrenamt und Demokratie untrennbar miteinander verbunden sind. Jetzt gilt es, die gewonnenen Erkenntnisse in konkretes Handeln umzusetzen und das Ehrenamt zukunftsfähig zu gestalten.

Zum 100. Todestag: Würdigung Hedwig Dransfelds in Werl

Zum 100. Todestag ehrt die Stadt Werl am 14. März ihre herausragende historische Persönlichkeit Hedwig Dransfeld in einer Feierstunde. Dazu werden Vertreterinnen des Kath. Deutschen Frauenbundes, der Werler Ursulinenschule und auch Vertreter der Stadt Werl geladen.

Welche Bedeutung hat Hedwig Dransfeld für die Stadt Werl, für den Frauenbund und die Frauenrechte?

Hedwig Dransfeld (1871–1925) war eine deutsche Politikerin, Frauenrechtlerin und

Publizistin. Sie setzte sich besonders für die Gleichberechtigung von Frauen und soziale Reformen ein.

Sie wurde in Hacheney (heute Dortmund) geboren. Aufgrund einer Erkrankung war sie früh körperlich eingeschränkt, was sie jedoch nicht davon abhielt, sich für gesellschaftliche Belange zu engagieren. Sie war Lehrerin im Werler Ursulinengymnasium, gründete den Kath. Deutschen Frauenbund mit und engagierte sich in etlichen katholischen Frauenverbänden.

Ab 1912 war sie Vorsitzende des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) und kämpfte für Frauenrechte, insbesondere für das Frauenwahlrecht. Nach der Einführung des Frauenwahlrechts wurde sie 1919 Mitglied der Weimarer Nationalversammlung für das Zentrum. Sie setzte sich dort für soziale Gerechtigkeit, Bildung und Frauenförderung ein. Gleichzeitig war sie auch als Schriftstellerin und Redakteurin tätig. Ihr Wirken hatte einen prägenden Einfluss auf die katholische Frauenbewegung und die frühe Gleichstellungspolitik in Deutschland. Sie verstarb 1925 in Werl und wurde auf dem Werler Friedhof beigesetzt. Das Projekt Frauenorte in NRW würdigt

Frauenpersönlichkeiten vergangener Jahre. Es erinnert an die Frauen, die in ihrer Lebensgeschichte besondere Erfolge gehabt und Herausforderungen gemeistert haben. Die Werler Soroptimistinnen haben sich vorgenommen, Hedwig Dransfelds Wirken im Rahmen dieses Projektes zu würdigen und in ein besonderes Licht zu rücken. Dazu werden an ihrer Grabstätte und an ihrer Wirkstätte je eine Stele mit Informationen zu ihrem Leben und Wirken aufgestellt.



Ehrenggrab Hedwig Dransfeld auf dem Werler Friedhof



Ursulinenkloster in Werl



* 11.07.1927

† 16.01.2025

Frau Elvira Müller – ein Vorbild für couragierte, engagierte und erfolgreiche KDFB-Frauen

Im Heiligen Pilgerjahr der Hoffnung verstarb am 16. Januar 2025 unsere in Bremen lebende KDFB-Ehrenvorsitzende des Diözesanverbandes Osnabrück im begnadeten Alter von 97 Jahren. Die Verstorbene leitete von 1992 – 2000 den Zweigverein des Katholischen Deutschen Frauenbundes in Bremen. 1996 wurde sie Vorsitzende des KDFB-Diözesanverbandes im Bistum Osnabrück (bis 2004). Über 16 Jahre lang förderte und unterstützte sie mit dem ZV Bremen das Projekt „Estlandhilfe“. Nachdem dieses Projekt erfolgreich in die Selbständigkeit entlassen werden konnte, übernahm der KDFB Bremen vom Caritasverband Osnabrück ein Projekt in Westsibirien: die Unterstützung des dortigen Kinderzentrums “Nadeschda = Hoffnung“, das vom KDFB ZV in ihrem Sinne bis heute weitergeführt wird. Frau Elvira Müller initiierte in Bremen ein zweimal im Jahr stattfindendes Frauenfrühstück in der Justizvollzugsanstalt in Oslebshausen. Angeregt durch die Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Frauenverbände (AKF) in Bremen gründete sie 1997 mit ihren KDFB-Vorstandsfrauen das interkulturelle Projekt “Der ‘Runde Tisch` Internationaler Frauenkreis“, das noch heute unter dem Namen “Internationaler Runder FrauenTisch“ (IRFT) seit fast 30 Jahren fortbesteht. Frauen aus vielen Ländern, Kulturen und Glaubensrichtungen kamen und kommen dabei zusammen, um ihr Land vorzustellen und sich sowohl thematisch, zwischenmenschlich als auch kulinarisch

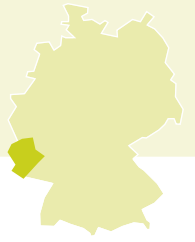
auszutauschen. Auch in diesem Projekt hatte die Verstorbene stets viele helfende Hände an ihrer Seite. Für ihr ehrenamtliches Wirken erhielt Frau Elvira Müller 2005 vom damaligen Bundespräsidenten Horst Köhler das Bundesverdienstkreuz am Bande. Außerdem wurde sie mit der Lapislazuli-Nadel, der höchsten Auszeichnung des KDFB-Bundesverbandes geehrt. „Wir brauchen Frauen, die Vorbilder sind, zu denen man aufblicken kann“, so äußerte sich häufig Sr. Judith Terheyden, die 15 Jahre lang Geistliche Beirätin und Referentin des KDFB Bremen. Es gab eine Teresa von Avila, eine Hildegard von Bingen und eine Katharina von Siena, zu denen wir aufschauen können, die uns Vorbilder sind. Es gibt aber auch heute Frauen, zu denen wir aufschauen können, die uns Vorbilder sind. Auch Elvira Müller ist für uns solch ein Vorbild. In tiefer Trauer nahmen wir Abschied von dieser für uns so bedeutenden, couragierten, engagierten und liebenswerten Frau – und danken für die Zeit, die wir mit ihr verbringen durften.

R. I. P. Möge sie ruhen in Frieden!

Bremen, 20. Februar 2025

Maria Wedewer-Steffen,
KDFB-DV-Vorsitzende Osnabrück

Monika Schmidt-Lauer,
Geistl. Impulsgeberin im ZV Bremen



Frauengestalten des Alten Testaments – ihre Botschaft für uns heute

Unter diesem Titel startete Ende Januar die dreiteilige Veranstaltungsreihe „Frauen im Gespräch“ mit Dr. Sandra Labouvie. Hierbei sind Interessierte eingeladen, sich mit verschiedenen aktuellen Themen aus Kirche und Gesellschaft für einen Abend auseinanderzusetzen. In einer Kooperation zwischen dem DV Trier mit dem ZV Saarburg und der KEB Trier werden Referentinnen eingeladen, die jeweils einen Vortrag und Impulse zur Diskussion vorbereitet haben. Frau Dr. Labouvie ist neben ihrer Tätigkeit als Pastoralreferentin, Klinikseelsorgerin und ständige Lehrbeauftragte für das Fach Exegese des Alten Testaments an der Theologischen Fakultät Trier mit viel Herzblut auch ehrenamtlich engagiert. Ein großes Anliegen ist ihr, sichtbar zu machen, was ich selbst als Person zur Verkündigung Gottes und seiner Frohen Botschaft beitragen kann. Auch und gerade als Frau! Sie stellte den Teilnehmenden fünf spannende Frauen vor, die im Alten Testament von Gott zu bestimmten Aufgaben berufen und auserwählt worden sind und denen innerhalb der Geschichte des Volkes Israel eine große Bedeutung zukommt: Schifra & Pua (Ex 1,15), Hebammen der Israeliten in Ägypten; Mirjam (Ex 2,4f.; 15,20), die Schwester

Moses und Aarons; Debora und Abigajil (Samuelbücher und Chronik). Diese Frauen waren Prophetin, Richterin, Vermittlerin, Lehrerin, Retterin, Katechetin, Ratgeberin und/oder Verkünderin und damit oftmals direkte Botinnen Gottes. Es war insgesamt ein inspirierender Abend, der sicherlich etwas in der ein oder anderen Person „gesät“ hat.



Foto: Rebecca Britz

v.l.: Dr. Sandra Labouvie, Monika Becker, Marianne Dick

Resilienz – ein ganz normales Wunder!?

Weiter ging die Reihe „Frauen im Gespräch“ mit Rebecca Britz, Psychologiestudentin und Referentin des Vorstandes im Diözesanverband zum Thema Resilienz. Der große Andrang an diesem Abend zeigte einmal mehr das starke Interesse an psychologischen Themen und ihre gesellschaftliche Relevanz – gerade in einer Zeit, die Unsicherheit und Ängste auslöst. Zunächst gab es einen allgemeinen Einstieg, um sich dem Begriff inhaltlich etwas zu nähern. Was zeichnet „resiliente“ Personen in unserem persönlichen Umfeld aus? Es wurde herausgearbeitet, dass Resilienz keine Superkraft von wenigen begabten Menschen ist, sondern ein zeitlich begrenzter Zustand während einer akuten Krisensituation,

in dem sich viele Menschen mehrmals in ihrem Leben befinden. Besonders Kinder entwickeln unter widrigsten Umständen häufig enorme Anpassungsstrategien. Dann kann es darum gehen, den Schaden zu begrenzen, den Status quo trotz Belastung zu erhalten oder sogar kreativ mit der Krise umzugehen, sich weiterzuentwickeln und daraus gestärkt hervor zu gehen. In der Psychologie werden seit Beginn der Resilienz-Forschung zudem gewissen Risikofaktoren (z.B. Genetik, prekäre Lebensumstände) und Schutzfaktoren (Bindungen zu engen Bezugspersonen, Glaube/Sinnerleben) diskutiert, die auf die Resilienz einwirken. Abschließend gab es noch eine kurze Übung zu dem Schutzfaktor emotionale Selbstregulation.

Wir laden ein:



Di, 29.04.2025

Tagesfahrt zum Tag der Diakonin nach Köln

Sa, 05.04.2025

Zukunftstag in Koblenz

Sa, 28.06.2025

Mitgliedertreffen in Trier mit Besuch der Landesausstellung Marc Aurel

Sa, 15.11.2025

Mitglieder- und Delegiertenversammlung in Trier



Zupackend und ausdauernd

Oft wird die Mitgliedschaft beim Katholischen Frauenbund von der Mutter auf die Tochter „vererbt“. Das war bei Carmen Zauner ganz anders. „Ich bin zwar katholisch erzogen, aber zu der Zeit war ich kirchlich nicht aktiv“, sagt die Horgenzellerin. „Als ich vor 30 Jahren von Ravensburg nach Horgenzell kam, kannte ich niemanden im Dorf und schloss mich der Mutter-Kind-Gruppe an“, berichtet die 60-Jährige. In der allerletzten Stunde dieser Gruppe kam die Frage auf, wie es nun weitergehen könnte. „Und da war zufällig der Frauenbund im gleichen Haus“, berichtet Carmen Zauner.

Was für ein Glück für den 43 Mitglieder starken Horgenzeller Zweigverein, dessen Vorsitzende Carmen Zauner 16 Jahre lang bis 2024 war. Seit 2016 ist sie Bezirksverantwortliche des Bezirks

Ravensburg mit derzeit acht Zweigvereinen. Als Bundesdelegierte setzt sie inhaltliche Akzente. Die ausgebildete Europasekretärin kleidet sich gerne farbenfroh, redet nicht lange um den heißen Brei herum und packt mutig an, wo sie Handlungsbedarf sieht. „Ich habe von Anfang an klar gemacht, dass ich keine Kuchenbäckerin und regelmäßige Kirchgängerin bin“, sagt sie. Und warum blieb sie dem Frauenbund jahrzehntelang treu? „Irgendjemand muss sich ja um die berechtigten Belange engagierter Frauen in der katholischen Kirche kümmern. Da dürfen wir nicht aufgeben!“ Carmen Zauner und ihr Team haben viel bewirkt. Vor dem Rathaus steht seit sechs Jahren eine rot bemalte frühere Telefonzelle, die Horgenzeller Bücherzelle. Carmen Zauner radelt dort fast täglich vorbei, sortiert die

abgestellten Bücher und entsorgt monatlich um die 200 Bücher. Hier legt sie auch die *KDFB engagiert* zum Mitnehmen aus und bringt Plakate mit Veranstaltungshinweisen des Frauenbunds an. In der Corona-Zeit nähten die Horgenzeller Frauenbundfrauen 2 200 Masken aus Stoff und über die Schule der Töchter beteiligten sich die Frauenbund-Frauen an einer Rumänienhilfsaktion, bei der jährlich ca. 150 Weihnachts-Päckchen aus Horgenzell direkt nach Rumänien gefahren werden. An der Podiumsdiskussion mit dem damaligen Bischof Gebhard Fürst zum 100-jährigen Jubiläum des *KDFB* Rottenburg-Stuttgart hat Carmen Zauner teilgenommen und ihren Auftritt im Werbefilm für den Frauenbund hat sie genossen.

Auch wenn sich die Aktionen der engagierten Frauenbund-Frau wie an einer Perlenkette aneinanderreihen, „stehen wir doch immer unter Rechtfertigungsdruck“, sagt Carmen Zauner. Auflösungen von Zweigvereinen bedrücken sie. Im eigenen Zweigverein hat sie es mit Zähigkeit und Zuversicht geschafft, ihre Nachfolge zu regeln. Jetzt wird sie als Redaktionsmitglied der *KDFB engagiert* bei der Festlegung der Themen mitwirken und weiterhin in der Erwachsenenbildung (VHS) und als Nachhilfelehrerin in Englisch und Französisch arbeiten.

Carmen Zauner sieht den Frauenbund als Gemeinschaft, in der Werte vermittelt werden. „Bei uns können sich Frauen ausprobieren und wohlfühlen“, sagt sie. „Man kann bei uns lachen und weinen“. Damit das so bleibt, packt Carmen Zauner unerschrocken an, wo zupackende Hände gebraucht werden.



Foto: Christina Kirsch

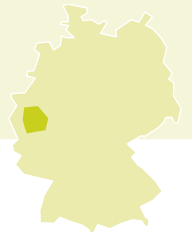
Zweigverein Rottweil-Altstadt unterstützt die KDFB Stiftung

Mit einem herzlichen Dankeschön an alle Mitglieder und Unterstützer spendete der Zweigverein Rottweil-Altstadt sein Rest-

guthaben nach der Auflösung an die KDFB Stiftung. Diese Entscheidung spiegelt das Engagement des Vereins wider, die wertvollen Ziele der Stif-

tung zu fördern und weiterhin einen positiven Beitrag zur Gemeinschaft zu leisten und die Anliegen von Frauen zu stärken.

Diözesanverband KÖLN



Diözesanverband Köln · Vorstandsteam: Elisabeth Mies, Elisabeth Peters, Rotraut Röver-Barth, Annabel Ruth, Angela Schwering · Kaesenstraße 14-16 · 50677 Köln · kontakt@frauenbund-köln.de · www.frauenbund-köln.de

Im Dialog mit den Weltreligionen und solidarisch mit der jüdischen Gemeinde

Chanukkawünsche im Frühjahr – das passt nicht recht. Aber der Dialog mit anderen Religionen kennt keine Jahreszeiten, sondern viele Feste und Anlässe, an denen Solidarität und Teilnahme gefragt ist.

So feiern Frauen des KDFB DV Köln zwei multireligiöse Gottesdienste im Jahr mit Vertreterinnen der Weltreligionen bei interkultureller Musik,

zuletzt zum Thema „Toleranz“ mit der Ringparabel aus Lessings „Nathan der Weise“.

Da Weihnachten im Dezember 2024 gleichzeitig mit dem jüdischen Lichterfest Chanukka lag, kam von unseren Mitgliedern der Vorschlag, an der Kirche St. Agnes neben einem Wunsch zum christlichen Fest ein Banner mit „Happy Chanukka“ aufzuhängen.

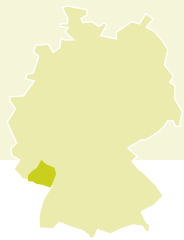
Die Gemeinde nahm das positiv auf und der KDFB beteiligte sich an der Finanzierung.

Dabei zeigte sich, dass es einen großen Informationsbedarf hinsichtlich des jüdischen Festes gab. Viele interessierte Passanten und Gemeindemitglieder verschafften sich diese Infos durch Scannen oder Googeln.

R. Röver-Barth



Foto: privat



Liebe Frauen,

wir freuen uns, dass seit April eine Frau an leitender Stelle im bischöflichen Ordinariat ist. Kerstin Fleischer übernimmt die Leitung der Hauptabteilung Seelsorge im Bischöflichen Ordinariat in Speyer und folgt damit Dr. Thomas Kiefer, der in den Ruhestand geht. Die 47-jährige verheiratete Theologin ist seit 2003 als Pastoralreferentin im Bistum Speyer tätig und engagiert sich unter anderem in der Hospiz- und Trauerbegleitung. Als neue Hauptabteilungsleiterin wird sie auch stimmberechtigtes Mitglied im Allgemeinen Geistlichen Rat, dem Beratungsgremium des Bischofs im Bistum Speyer, sein. Die Familienfrau nimmt die Zukunft der Kirche in den Blick: „Wir brauchen in unserem Bistum Segensorte, innere und äußere Segensräume, in denen Jesu Botschaft und Gottes Liebe und Menschenfreundlichkeit wirklich für die Menschen erfahrbar sind. Dafür möchte ich mich mit allen meinen Fähigkeiten und Talenten einbringen und im Miteinander den Glauben leben und lebendig halten.“ Wir danken Frau Fleischer für ihre Stellungnahme zum Diakonat der Frau.

Nach der großen positiven Resonanz auf den Gottesdienst mit anschließender Aktion im vergangenen Jahr in und um den Dom zu Speyer laden die Diözesanverbände von KDFB und kfd im Bistum Speyer anlässlich des Tags der Diakonin auch in diesem Jahr wieder gemeinsam zum Feiern ein. Am Dienstag, 29.04.2025, wird eine zentrale Veranstaltung für das Bistum Speyer in Ludwigshafen, Kirche Herz Jesu stattfinden. Ab 18:30 Uhr sind alle Interessierten zum Gottesdienst unter dem Motto „Berufen. Bereit. Unaufhaltsam.“ eingeladen. Anschließend bieten die Veranstalterinnen die Möglichkeit, sich mit den Teilnehmenden zum Thema Frauen und Ämter in der katholischen Kirche auszutauschen.

Sigrid Schwab

Gedanken zum Tag der Diakonin +plus

von Kerstin Fleischer, Leiterin der Hauptabteilung Seelsorge im Bistum Speyer



Copyright: Bistum Speyer

„Der Diakonat der Frau wäre ein sichtbares Zeichen dafür, dass die Kirche auf die Zeichen der Zeit antwortet und sich für eine gleichberechtigte Teilhabe aller öffnet.“

Frauen setzen sich dafür ein, dass Frauen in der Kirche gleichberechtigt beteiligt sind und auch in sakramentalen Diensten Verantwortung übernehmen dürfen. Die Forderung nach der Zulassung von Frauen zum Diakonat ist dabei kein Bruch mit der Tradition, sondern ein Schritt zu mehr Gerechtigkeit und Authentizität in einer Kirche, die sich der Nachfolge Jesu verpflichtet weiß.

Den „Tag der Diakonin“ feiern wir jedes Jahr am 29. April, am Fest der heiligen Katharina von Siena. Er ist ein wichtiger Anlass, das Engagement von Frauen in der Kirche sichtbar zu machen und ihren unverzichtbaren Beitrag zu würdigen. Katharina von Siena war eine mutige Frau, die in einer patriarchalen Gesellschaft nicht nur für Reformen innerhalb der Kirche eintrat, sondern auch die Stimme der Schwachen stärkte. Sie wirkte im 14. Jahrhundert und ihr Einsatz ist bis heute Vorbild und Auftrag zugleich. Der Diakonat der Frau ist in den letzten Jahren zunehmend ins Zentrum kirchlicher Diskussionen gerückt. Viele

Frauen sind heute immer noch in vielfältiger Weise tragende Säulen des kirchlichen Lebens. Sie engagieren sich in der Katechese, der Liturgie, der Caritas und der Seelsorge. Oft sind sie die ersten Ansprechpartnerinnen in Notsituationen und leisten unermüdlich Dienst an den Menschen. Dieses Engagement zeigt, dass Frauen längst Diakonisches leben – und dies mit Herz, Kompetenz und tiefem Glauben. Auch ich möchte mich, zusammen mit vielen anderen, einsetzen für eine Kirche, die die Charismen aller Gläubigen ernst nimmt und Frauen wie Männer gleichermaßen zur Mitarbeit im Reich Gottes beruft. Mit der Forderung nach der Einführung des Diakonats für Frauen wird eine Möglichkeit geschaffen, Frauen auch offiziell in eine kirchliche Leitungsfunktion zu berufen und damit die Vielfalt der Kirche zu stärken. Dies würde nicht nur Frauen ermutigen, sondern auch die Kirche als Ganzes stärken, denn eine gerechte und partizipative Kirche ist glaubwürdiger in ihrem Dienst an der Welt. Ich danke allen Frauen, die mit Leidenschaft und Hingabe ihren Glauben leben und bezeugen. Werden wir nicht müde, gemeinsam für eine Kirche einzutreten, die allen Gläubigen gleiche Möglichkeiten und gleiche Würde schenkt. Ich halte es für unverzichtbar, dass jeder Mensch die je eigene Berufung finden, entfalten und

leben kann. Ich persönlich habe die für mich stimmige Berufung gefunden. Und das wünsche ich auch allen anderen. Denn wie Katharina von Siena einst sagte: „Sei, wer du bist, und sei es in Fülle!“ Lassen wir uns von ihrem Mut inspirieren, gemeinsam Kirche zu gestalten – für heute und für die kommenden Generationen.

Wir laden ein:

Frauenbegegnungstag

Verbindung schaffen, Workshops, Spiritualität, Begegnung
Sa, 12.04.2025, 09:00 - 16:30 Uhr
Kloster Neustadt, Waldstraße 145, 67434 Neustadt
Gemeinsame Veranstaltung von KDFB und kfd

Tag der Diakonin +plus

Berufen.Bereit.Unaufhaltsam.
Gottesdienst und Aktion für das Bistum Speyer
Di, 29.04.2025, 18:30 Uhr
Kirche Herz Jesu, Mundenheimer Str. 216, 67061 Ludwigshafen
Gemeinsame Veranstaltung von KDFB und kfd

KDFB Rendezvous ... mit dem Schuh

Erlebnistag für die ganze Familie
So, 18.05.2025, 11:00 bis 15:00 Uhr
Deutsches Schuhmuseum Hauenstein, Turnstraße 5,
76846 Hauenstein

Wallfahrt zur Benediktinerinnenabtei St. Hildegard in Eibingen

Begegnung mit Sr. Philippa Rath, Tagesfahrt mit dem Bus
nach Eibingen
Mi, 21.05.2025

Zusteigeorte: Speyer und Deidesheim

Anmeldeschluss: 02.04.2025

Mitgliederversammlung

Zweigverein Bellheim, Mitgliederversammlung mit Neuwahlen,
Pfarrheim
Do, 03.04.2025, 19 Uhr



Zu unserem Jahresprogramm mit vielen interessanten Veranstaltungen finden Sie mit diesem QR-Code. Wenn Sie keinen Termin verpassen wollen, lassen Sie sich in den E-Mail-Verteiler für Informationen

**aus dem Diözesanverband Speyer aufnehmen:
info@frauenbund-speyer.de**

Bunter Kasten zur Mitgliederwerbung



Folge 3 – Wie machen wir unseren Zweigverein sichtbar?

Sich in der Pfarrei sichtbar zu machen, fängt damit an, den richtigen Namen zu etablieren. Sprechen Sie nicht nur von den „katholischen Frauen“ oder vom „katholischen Frauenbund“, sondern auch von dem KDFB. Der (nicht die) KDFB kann sich an öffentlichen Veranstaltungen vor Ort beteiligen, zum Beispiel an Kundgebungen für Demokratie oder für Klimaschutz, an ökumenischen Aktionen oder Friedensgebeten. Stadtteilstiftungen und lokale Feiern, wie die traditionelle Kerwe, bieten die Möglichkeit, sich als modernen Verband darzustellen, der für Frauenrechte und Frauensolidarität eintritt.

Lassen Sie Bilder sprechen:

- Sie können Plakate aushängen, die mit den Kontaktdaten Ihres Zweigvereins und einem Hinweis auf die Homepage des Diözesanverbands versehen sind, und damit aufzeigen, wofür der KDFB steht.
- Wie wäre es mit einer Fotokampagne von Ihrem Zweigverein in Ihrer Gemeinde oder in Ihrer Stadt? Plakate mit Porträts der Frauen und Statements, wie „Ich brenne für den KDFB weil, ...“ oder „Ich bin gern im Frauenbund weil, ...“, zeigen die Verbundenheit mit dem KDFB.
- Sie können (Symbol-)Bilder in den Statusmeldungen mit Hashtag „#“ ergänzen, der auf den KDFB aufmerksam macht: #lernortKDFB, #kraftortKDFB usw. Beachten Sie dabei den verantwortungsvollen Umgang mit sozialen Netzwerken und die Datenschutzrichtlinien.



Diözesanverband **MÜNCHEN**

Diözesanverband München und Freising e.V. · Dachauer Straße 5/IV · 80335 München · Tel. 089/59918-780
Fax 089/5501-709, kontakt@frauenbund-muenchen.de · www.frauenbund-muenchen.de
Geschäftszeiten: Mo bis Do, 9-14 Uhr (mit flex. Arbeitszeit/Mittagspause)

Diözesanverband

Diözesanwallfahrt nach Speyer

Am 25. und 26. April 2025 findet eine zweitägige Wallfahrt nach Speyer statt. Wir starten in Prien am Chiemsee, Zustiegsmöglichkeiten sind Irschenberg und München-Fröttmaning sowie eventuell weitere Orte. Nach der Ankunft und dem Einchecken im Hotel besuchen wir eine Sonderausstellung im Historischen Museum Speyer mit dem Titel „Liebe und Macht – Caesar und Kleopatra“. Für ein gemütliches Abendessen ist im Restaurant „Hausbrauerei Domhof“ reserviert. Wer möchte, hat genug Zeit, um sich ins Speyerer Nachtleben zu stürzen. Am 26. April beginnt um 9.30 Uhr im Dom in der Afra-Kapelle ein Wallfahrer-Gottesdienst, den unser Geistlicher Beirat Msgr. Rainer Boeck mit uns feiert, anschließend gibt es eine Domführung. Nach diesem spirituellen und kulturellen Höhepunkt machen wir uns auf den Weg zu einem Pfälzer Weingut, wo wir eine Weinprobe mit Elsässer Flammkuchen genießen. Auf der Heimfahrt legen wir in Ulm eine Kaffeepause ein und erkunden das Münster mit seinem über 160 m hohen Backsteinturm. Die Weiterfahrt unterbrechen wir dann



Foto: ThG/pixabay

noch einmal für ein Abendessen beim „Pfannenwirt“ in der Nähe von Burgau.

Der Preis beträgt für Mitglieder 280 €, für Nichtmitglieder 320 €.

Es sind noch wenige Plätze frei!

Anmeldung bei Fr. Hildegard Grosse,
Tel. 0151/ 166 369 12 oder
grosse@frauenbund-muenchen.de

Diözesanvorstand

Wir suchen Sie!

Wir suchen Sie als Vorstand unseres Diözesanverbandes! Im April 2026 wird der jetzige Vorstand mit Ausnahme der Schatzmeisterin satzungsgemäß zurücktreten, da er bereits zweimal für je vier Jahre wiedergewählt wurde. Haben Sie Lust auf Ehrenamt und die Gestaltung der Verbandsentwicklung? Wollen Sie einen tieferen Einblick in die Verbandsarbeit erhalten?

Wir bieten Abwechslung, vielfältige Tätigkeiten für Frauen und Gerechtigkeit, Weiterbildung, Horizonsweiterung, Gemeinschaft. Bringen Sie Ihre Kompetenzen ein und entdecken Sie ungeahnte Fähigkeiten. In der Geschäftsstelle arbeitet ein hochmotiviertes Team, das Ihre Ideen umsetzt. Humor kommt auch nicht zu kurz. Haben wir Sie neugierig gemacht? Melden Sie sich bei uns in der Geschäftsstelle oder direkt bei einer Vorständin. Sie sind herzlich zu einer unserer nächsten Vorstandssitzungen eingeladen, um einen Einblick in die Arbeit zu erhalten. Wir freuen uns auf Sie!

Redaktions-
schluss für
Juni/Juli:
Mo 21.04.2025

Diözesanredaktion

Constanze Kukula
kukula@frauenbund-muenchen.de

Frauen-Insel

Sendlinger Straße 30
neben der Asamkirche



Die Berichte der Zweigvereine finden Sie in voller Länge auf unserer Webseite www.frauenbund-muenchen.de

Aus den Zweigvereinen...

Trostberg

Am 18. Januar fand der 3. Kreativmarkt des Frauenbundes Trostberg in der Gärtnerei Fenis in Zusammenarbeit mit „Wertvoll“ statt, einem Trostberger Laden, über den regionale Kleinproduzent*innen ihre nachhaltig, kreativ und professionell hergestellten Produkte verkaufen. Einige Produzentinnen waren auch beim Kreativmarkt anwesend. Der Erlös aus dieser Aktion wird an den Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Südbayern gespendet. *Helga Roch*



Dachau

„Sie war der Frauenbund!“, sagt Christine Siemens aus dem Vorstandsteam des Frauenbundes Dachau über Sophie Nauderer, die im Alter von 84 Jahren nach langer, chronischer Krankheit verstarb. Nauderers ehrenamtliches Engagement war 2008 mit der Bürgermedaille der Stadt Dachau belohnt worden sowie 2011 mit der Ehrennadel für Verdienste im Ehrenamt, verliehen vom damaligen bayerischen Ministerpräsident Horst Seehofer. Über Jahrzehnte sei Nauderer die treibende Kraft im KDFB gewesen, so Siemens. Sie war Teamplayerin, hatte für alle ein offenes Ohr, stand neuen Ideen immer offen gegenüber und brachte selbst viele Innovationen beim Frauenbund ein. In ihrer Amtszeit als Vorsitzende wuchs der Frauenbund auf 500 Mitglieder an. Mit 18 Jahren fuhr sie mit einer Jugendgruppe aus der Pfarrgemeinde mit dem Fahrrad bis an die Nordsee. Seit dieser Zeit engagierte sie sich ehrenamtlich. Die Kirchenfeste, die die gebürtige Dachauerin in Etzenhausen organisierte, waren legendär. Zum Teil kamen 3000 Leute, eine Zahl, von der man heute nur träumen kann. Sophie Nauderer machte es möglich – mit ihrem Engagement, ihrer Leidenschaft und ihrem scheinbar nie endenden Optimismus, der allen, die sie kannten und schätzen, nun fehlen wird.

Simone Wester

Bildungs- und Begegnungstag der Landfrauen

am Donnerstag, 24. April 2025, 10-16 Uhr, im Huberhof in Linden, Dietramszeller Str. 9.

Referentin am Vormittag ist Sr. Margret Obereder, Missionsschwester v. Heiligsten Erlöser und Referent am Nachmittag Kurat Schweiger, zuständig für die Wallfahrtsseelsorge Birkenstein.

Anmeldung über das Diözesanbüro oder bei Gabriele Lassak, Tel. 0171-8958049, g.lassak@t-online.de oder Rita Rott, Tel. 08124-1854.

TIPP

Holzkirchen

Seit 2004 betreut die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München Familien mit unheilbar kranken und schwerstkranken Ungeborenen, Neugeborenen, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie Elternteilen in München und ganz Bayern. „Jeder Cent zählt! Und jeder Cent hilft! Wir freuen uns sehr, dass der Frauenbund Holzkirchen unsere Arbeit mit schwerstkranken Kindern und Jugendlichen mit 1.000 Euro finanziell unterstützt. Vergelt's Gott!“, bedankte sich Elisabeth Kern für die großzügige Spende bei Barbara Glanz und Elisabeth Sicklinger.

Ausstellungsbesuch

Von Oktober bis März zeigte die Kunsthalle München eine Ausstellung mit dem Titel „Jugendstil. Made in Munich“. 15 Frauen des Frauenbundes Holzkirchen tauchten mit der Museumsführerin Angela Baur in die Welt des Jugendstils ein und waren davon sehr fasziniert. *Lisa Schlegl*

Neufahrn

Der Ansturm war groß, doch die fleißigen Damen des Frauenbundes Neufahrn zeigten sich den Herausforderungen wie immer gewachsen. Für 150 kleine und große Gäste wurden Nudeln in überdimensionalen Töpfen gekocht, aus kiloweise frischem Gemüse eine leckere Soße kreiert und im Anschluss gab's noch Eis in großen Mengen. Alljährlich übernimmt der Frauenbund dieses schon zur Tradition gewordene Nudelessen im Anschluss an den Gottesdienst, bei dem die Kommunionkinder vorgestellt werden. Trotz der großen Vorbereitung und der Massen an Geschirr ist der Frauenbund sich einig: Nächstes Jahr wieder!





Diözesanverband **MÜNCHEN**

Diözesanverband München und Freising e.V. · Dachauer Straße 5/IV · 80335 München · Tel. 089/59918-780
Fax 089/5501-709, kontakt@frauenbund-muenchen.de · www.frauenbund-muenchen.de
Geschäftszeiten: Mo bis Do, 9-14 Uhr (mit flex. Arbeitszeit/Mittagspause)

Diözesanverband

Diözesanwallfahrt nach Speyer

Am 25. und 26. April 2025 findet eine zweitägige Wallfahrt nach Speyer statt. Wir starten in Prien am Chiemsee, Zustiegsmöglichkeiten sind Irschenberg und München-Fröttmaning sowie eventuell weitere Orte. Nach der Ankunft und dem Einchecken im Hotel besuchen wir eine Sonderausstellung im Historischen Museum Speyer mit dem Titel „Liebe und Macht – Caesar und Kleopatra“. Für ein gemütliches Abendessen ist im Restaurant „Hausbrauerei Domhof“ reserviert. Wer möchte, hat genug Zeit, um sich ins Speyerer Nachtleben zu stürzen. Am 26. April beginnt um 9.30 Uhr im Dom in der Afra-Kapelle ein Wallfahrer-Gottesdienst, den unser Geistlicher Beirat Msgr. Rainer Boeck mit uns feiert, anschließend gibt es eine Domführung. Nach diesem spirituellen und kulturellen Höhepunkt machen wir uns auf den Weg zu einem Pfälzer Weingut, wo wir eine Weinprobe mit Elsässer Flammkuchen genießen. Auf der Heimfahrt legen wir in Ulm eine Kaffeepause ein und erkunden das Münster mit seinem über 160 m hohen Backsteinturm. Die Weiterfahrt unterbrechen wir dann



Foto: ThG/pixabay

noch einmal für ein Abendessen beim „Pfannenwirt“ in der Nähe von Burgau.

Der Preis beträgt für Mitglieder 280 €, für Nichtmitglieder 320 €.

Es sind noch wenige Plätze frei!

Anmeldung bei Fr. Hildegard Grosse,
Tel. 0151/ 166 369 12 oder
grosse@frauenbund-muenchen.de

Diözesanvorstand

Wir suchen Sie!

Wir suchen Sie als Vorstand unseres Diözesanverbandes! Im April 2026 wird der jetzige Vorstand mit Ausnahme der Schatzmeisterin satzungsgemäß zurücktreten, da er bereits zweimal für je vier Jahre wiedergewählt wurde. Haben Sie Lust auf Ehrenamt und die Gestaltung der Verbandsentwicklung? Wollen Sie einen tieferen Einblick in die Verbandsarbeit erhalten?

Wir bieten Abwechslung, vielfältige Tätigkeiten für Frauen und Gerechtigkeit, Weiterbildung, Horizonserweiterung, Gemeinschaft. Bringen Sie Ihre Kompetenzen ein und entdecken Sie ungeahnte Fähigkeiten. In der Geschäftsstelle arbeitet ein hochmotiviertes Team, das Ihre Ideen umsetzt. Humor kommt auch nicht zu kurz. Haben wir Sie neugierig gemacht? Melden Sie sich bei uns in der Geschäftsstelle oder direkt bei einer Vorständin. Sie sind herzlich zu einer unserer nächsten Vorstandssitzungen eingeladen, um einen Einblick in die Arbeit zu erhalten. Wir freuen uns auf Sie!

Redaktions-
schluss für
Juni/Juli:
Mo 21.04.2025

Diözesanredaktion

Constanze Kukula
kukula@frauenbund-muenchen.de

Frauen-Insel

Sendlinger Straße 30
neben der Asamkirche



Die Berichte der Zweigvereine finden Sie in voller Länge auf unserer Webseite www.frauenbund-muenchen.de

Aus den Zweigvereinen...

Trostberg

Am 18. Januar fand der 3. Kreativmarkt des Frauenbundes Trostberg in der Gärtnerei Fenis in Zusammenarbeit mit „Wertvoll“ statt, einem Trostberger Laden, über den regionale Kleinproduzent*innen ihre nachhaltig, kreativ und professionell hergestellten Produkte verkaufen. Einige Produzentinnen waren auch beim Kreativmarkt anwesend. Der Erlös aus dieser Aktion wird an den Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Südbayern gespendet. *Helga Roch*



Dachau

„Sie war der Frauenbund!“, sagt Christine Siemens aus dem Vorstandsteam des Frauenbundes Dachau über Sophie Nauderer, die im Alter von 84 Jahren nach langer, chronischer Krankheit verstarb. Nauderers ehrenamtliches Engagement war 2008 mit der Bürgermedaille der Stadt Dachau belohnt worden sowie 2011 mit der Ehrennadel für Verdienste im Ehrenamt, verliehen vom damaligen bayerischen Ministerpräsident Horst Seehofer. Über Jahrzehnte sei Nauderer die treibende Kraft im KDFB gewesen, so Siemens. Sie war Teamplayerin, hatte für alle ein offenes Ohr, stand neuen Ideen immer offen gegenüber und brachte selbst viele Innovationen beim Frauenbund ein. In ihrer Amtszeit als Vorsitzende wuchs der Frauenbund auf 500 Mitglieder an. Mit 18 Jahren fuhr sie mit einer Jugendgruppe aus der Pfarrgemeinde mit dem Fahrrad bis an die Nordsee. Seit dieser Zeit engagierte sie sich ehrenamtlich. Die Kirchenfeste, die die gebürtige Dachauerin in Etzenhausen organisierte, waren legendär. Zum Teil kamen 3000 Leute, eine Zahl, von der man heute nur träumen kann. Sophie Nauderer machte es möglich – mit ihrem Engagement, ihrer Leidenschaft und ihrem scheinbar nie enden wollenden Optimismus, der allen, die sie kannten und schätzen, nun fehlen wird.

Simone Wester

Bildungs- und Begegnungstag der Landfrauen

am Donnerstag, 24. April 2025, 10-16 Uhr, im Huberhof in Linden, Dietramszeller Str. 9.

Referentin am Vormittag ist Sr. Margret Obereder, Missionsschwester v. Heiligsten Erlöser und Referent am Nachmittag Kurat Schweiger, zuständig für die Wallfahrtsseelsorge Birkenstein.

Anmeldung über das Diözesanbüro oder bei Gabriele Lassak, Tel. 0171-8958049, g.lassak@t-online.de oder Rita Rott, Tel. 08124-1854.

TIPP

Holzkirchen

Seit 2004 betreut die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München Familien mit unheilbar kranken und schwerstkranken Ungeborenen, Neugeborenen, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie Elternteilen in München und ganz Bayern. „Jeder Cent zählt! Und jeder Cent hilft! Wir freuen uns sehr, dass der Frauenbund Holzkirchen unsere Arbeit mit schwerstkranken Kindern und Jugendlichen mit 1.000 Euro finanziell unterstützt. Vergelt's Gott!“, bedankte sich Elisabeth Kern für die großzügige Spende bei Barbara Glanz und Elisabeth Sicklinger.

Ausstellungsbesuch

Von Oktober bis März zeigte die Kunsthalle München eine Ausstellung mit dem Titel „Jugendstil. Made in Munich“. 15 Frauen des Frauenbundes Holzkirchen tauchten mit der Museumsführerin Angela Baur in die Welt des Jugendstils ein und waren davon sehr fasziniert. *Lisa Schlegl*

Neufahrn

Der Ansturm war groß, doch die fleißigen Damen des Frauenbundes Neufahrn zeigten sich den Herausforderungen wie immer gewachsen. Für 150 kleine und große Gäste wurden Nudeln in überdimensionalen Töpfen gekocht, aus kiloweise frischem Gemüse eine leckere Soße kreiert und im Anschluss gab's noch Eis in großen Mengen. Alljährlich übernimmt der Frauenbund dieses schon zur Tradition gewordene Nudelessen im Anschluss an den Gottesdienst, bei dem die Kommunionkinder vorgestellt werden. Trotz der großen Vorbereitung und der Massen an Geschirr ist der Frauenbund sich einig: Nächstes Jahr wieder!





Aus den Zweigvereinen...

Anzing-Purging

Das Faschingskranz vom Frauenbund Anzing-Purging war ein voller Erfolg. Viele närrische, lustige und musik-begeisterte Frauen trafen sich am 16. Februar, um gemeinsam unterhaltsame Stunden zu verbringen. Bei Aktions-spielen, Rätsel, Polonaise, viel Tanz und mitreißender Musik verging der Nachmittag wie im Flug. *Gabi Kraus*



Feldkirchen-Westerham

Die Landtagspräsidentin Ilse Aigner übernahm in den beiden vergangenen Jahren in ihrer Heimatgemeinde die Schirmherrschaften zum 100-jährigen Jubiläum des Frauenbundes Feldkirchen-Westerham und für das Gautrachtenfest des Gauverbands I anlässlich des 125-jährigen Jubiläums des Trachtenvereins „D'Mangfalltaler Westerham“. Auf Einladung von Ilse Aigner konnten Mitglieder des Frauenbundes zusammen mit ihren Partnern sowie der Festausschuss des Trachtenvereins dem Bayerischen Landtag einen Besuch abstatten. Die Landtagspräsidentin nahm sich viel Zeit und gab den Anwesenden in ihrer unkomplizierten Art und auf sehr anschauliche Weise interessante Einblicke in die vielfältigen Aufgaben der Abgeordneten, der Staatsregierung und ihres eigenen Amtes, erklärte die Abläufe von Sitzungen und beantwortete im Plenarsaal vielfältige Fragen. Beim gemeinsamen Mittagessen gab es noch weitere Gelegenheiten, mit der Schirmherrin ins Gespräch zu kommen. *Eva Steininger*



Neuwahlen in den Zweigvereinen



- 10.04.2024, **Waging am See**, Karin Seehuber und Gabriele Kendler (neu)
- 22.10.2024, **Berchtesgaden**: Martha Wörnle (neu)
- 24.10.2024, **Böbing**: Brigitte Legl, (Ww)
- 22.01.2025, **Kottgeisering**: Claudia Souza Viktor (neu)
- 29.01.2025, **Tegernsee**: Monika Hüttenmeister (neu)
- 06.02.2025, **Siegsdorf**: Irmgard Mühlberger (neu)
- 15.02.2025, **Schweitenkirchen**: Franziska Marchelbeck (Ww)

Der Frauenbund Olching bietet Ende Juni eine Busreise von Olching zum Hofgarten Weinfest nach Würzburg an. Es sind noch Plätze frei! Informationen finden Sie auf unserer Webseite: frauenbund-olching.de



L. Limbrunner



Vorne v.l.n.r.: Rita Wensauer, Monika Hüttenmeister, Monika Wackersberger-Denk, Waltraud Reiner; hinten v.l.n.r.: Anne Stumbaum, Elisabeth Schmidbauer, Heidi Fuhrmann, Elfriede Hollerauer, Anna Lautenschlager, Reinhild Hüller, Agnes Hiller, Maria Thanbichler

Die Landtagspräsidentin Ilse Aigner übernahm in den beiden vergangenen Jahren in ihrer Heimatgemeinde die Schirmherrschaften zum 100-jährigen Jubiläum des Frauenbundes Feldkirchen-Westerham und für das Gautrachtenfest des Gauverbands I anlässlich des 125-jährigen Jubiläums des Trachtenvereins „D'Mangfalltaler Westerham“. Auf Einladung von Ilse Aigner konnten Mitglieder des Frauenbundes zusammen mit ihren Partnern sowie der Festausschuss des Trachtenvereins dem Bayerischen Landtag einen Besuch abstatten. Die Landtagspräsidentin nahm sich viel Zeit und gab den Anwesenden in ihrer unkomplizierten Art und auf sehr anschauliche Weise interessante Einblicke in die vielfältigen Aufgaben der Abgeordneten, der Staatsregierung und ihres eigenen Amtes, erklärte die Abläufe von Sitzungen und beantwortete im Plenarsaal vielfältige Fragen. Beim gemeinsamen Mittagessen gab es noch weitere Gelegenheiten, mit der Schirmherrin ins Gespräch zu kommen. *Eva Steininger*

Tegernsee

Mit Freude blickten die Mitglieder des Frauenbundes Tegernsee zusammen mit ihrer Vorsitzenden Agnes Hiller bei ihrer Mitgliederversammlung auf das vergangene Jahr zurück, vor allem das unerwartete 100-jährige Jubiläum. Da Agnes Hiller nicht mehr als Vorsitzende kandidierte, votierten die anwesenden Mitglieder für ein Vorstandsteam (siehe Foto). Agnes Hiller ehre schließlich Monika Wackersberger-Denk und Erna Griebinger für 25-jährige und Waltraud Reiner für 15-jährige Mitgliedschaft im Zweigverein. Sie dankte der Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit in den letzten vier Jahren. Auch Agnes Hiller, die ganze 19 Jahre lang sehr umsichtig und engagiert den Zweigverein leitete, wurde aus den Reihen der Mitglieder herzlich gedankt und ihr Einsatz mit einem großen Applaus honoriert. *Maria Thanbichler*

Maria Thanbichler



TERMINE APRIL / MAI

Vortrag: Katholische Frauen heute

Referentin: Sr. Susanne Schneider MC
Di 1.4., 17.30-19 Uhr, München/Haus der Weltkirche/missio; kostenfrei/Spende erb.

Online-Italienischkurs: La dolce vita 2

Referentin: Jasmin Aydin-Sosto
ab Do 3.4., 10.4., 8.5., 15.5., 22.5., 29.5., 10x jew. 8.30-10 Uhr, Kosten ges.: 55 € / 90 €

Stadtführung: Liebesleid und Liebesfreud im alten München

Referentin: Brigitte Schwaninger
Fr 4.4., 10.30-12.30 Uhr; München
Kosten: 8 € / 13 € Nichtmitglieder

Vortrag und Austausch: Ehrenamtsförderung – mit System!

Referent: Joachim Burkard
Fr 4.4., 14-16 Uhr, München / DV-Büro
Kosten: 8 € / 13 € Nichtmitglieder

Workshop: QiGong Stunden im Bernrieder Park

Referentin: Marion Fritzsche
Sa 5.4., 10-14 Uhr, Treffp. Bhf. Bernried
Kosten: 11 € / 16 € Nichtmitglieder

Online-Vortrag: So sichern Frauen ihre finanzielle Zukunft!

Referent: Markus Borutta
Di 8.4., 17-18.30 Uhr; Kosten: 5 € / 9 €
Anmeldung bis 1. April!

Geführte Pilgerwanderung: Von Schöngeising nach Grafrath

Referentin: Sieglinde Nubert
Do 10.4., 10-15 Uhr, ab S-Bh. Schöngeising
Kosten: 9 € / 14 € Nichtmitglieder zzgl. MVV
Anmeldung bis 3. April!

KulturSalon – Pinakothek der Moderne

Referentin: Urte Ehlers
Fr 11.4., 16.5., 30.5., jew. 14-17 Uhr;
München / Treffpunkt 13.45 Uhr, Pinakothek
Kostenlos, Anm. bis 4.4. / 9.5. / 23.5.!

Bildungs- und Begegnungstag der Landfrauen

Do 24.4., 10-16 Uhr, siehe S. 41.

Diözesanwallfahrt nach Speyer

Fr und Sa, 25.-26.4., siehe S. 40.

Online-Kurs: QiGong am Morgen

Referentin: Marion Fritzsche
ab Mo 28.4., 5x jeweils 8-9 Uhr, online
Kosten: 25 € / 40 € Nichtmitglieder
Anmeldung bis 17. April!

Politischer Vormittag: Meine Daten u. ich

Referent: Martin Ostwinkel
Mi 30.4., 10-12 Uhr, München / DV-Büro
Kosten: 8 € / 13 €; Anm. bis 23. April!

Vortrag: Macht(strukturen) und Kirche

In Kooperation mit Hanns-Seidel-Stiftung.
Referentin: Prof. em. Dr. H. Steichele
Di 6.5., 18-20 Uhr, online
Kostenfrei, **Anmeldung bis 29. April!**

Vortrag: Flucht und Migration, das Drama unserer Zeit

Referent: Msgr. Rainer Boeck
Mi 7.5., 15-16.30 Uhr, München / DV-Büro
Kosten: 8 € / 13 €; **Anmeldung bis 1. Mai!**

Hybrid-Vortrag: Tinnitus – was tun gegen den pfeifenden Begleiter

Referentin: Lena Brauer
Mi 7.5., 17.30-19.00 Uhr, online
und München / Fraueninsel
Kosten: 8 € / 13 € Nichtmitglieder
Anmeldung bis 30. April!

Offener Kurs: Gedächtnistraining

Referentin: Carmen del Campo
ab Do 8.5., 10x jew. 16.30-18 Uhr,
München / Fraueninsel; Kosten gesamt: 55 € / 70 € Nichtmitglieder; zzgl. Kopiergeld 6 €
Anmeldung bis 30. April
bei C. del Campo, Tel. 0163/2399499
oder cdc.neumann@gmail.com

Online-Vortrag mit Diskussion: Hilfe, mein Kind will ein Smartphone!

Referent: Josef Strauß
Do 8.5., 17-19.30, online
Kosten: 8 € / 13 € Nichtmitglieder
Anmeldung bis 1. Mai!

Bibliolog: Lebendige Schöpfung

Referentin: Bernadette Brommer
Sa 10.5., 14.30-16 Uhr, München / DV-Büro
Kosten: 8 € / 13 € Nichtmitglieder
Anmeldung bis 3. Mai!

Workshop: Schatztruhe Judaika

Referentin: Nataliia Hryshyna
Di 13.5., 15-17 Uhr, München / Europäische Janusz Korczak Akademie e.V.
Kosten: 13 € / 18 € Nichtmitglieder
Anmeldung bis 6. Mai!

Kurs: Tea Time – Conversation

Referentin: Carmen del Campo
ab Mi 14.5., 5x jeden 2./4. Mi im Monat, 18-19.30 Uhr, München / Frauen-Insel
Kosten: 30 € / 50 € Nichtmitglieder
Anmeldung bis 7. Mai, bei C. del Campo, 0163/2399499, cdc.neumann@gmail.com

Stadtführung: Die Literaten der Bohème in Schwabings Kneipen

Referentin: Adelheid Schmidt-Thomé
Fr 16.5., 15-17 Uhr, München / Kunstakad.
Kosten: 8 € / 13 € Nichtmitglieder
Anmeldung bis 9. Mai!

Heil- und Wildkräuterführung rund um die Blütenburg

Referentin: Brigitta Fürmetz
Sa 17.5., 14-16 Uhr, München / Schloss Blütenburg; Kosten: 8 € / 13 € Nichtmitgl.
Anmeldung bis 10. Mai!

Workshop: Kochen mit saisonalen Wildkräutern

Referentin: Brigitta Fürmetz
Di 20.5., 17-19 Uhr, München / Fraueninsel
Kosten: 5 € / 10 € Nichtmitglieder, zzgl. 10 €
Anmeldung bis 13. Mai!

Führung durch die Ohel Jakob Synagoge

Referentin: Ellen Presser
Mi 21.5., 11-12 Uhr, München / Ohel Jakob Synagoge; Kosten: 8 € / 13 € Nichtmitglieder
Anmeldung bis 15. Mai!

Maiandacht: Mensch, Maria!

Referentinnen: Barbara Huber-Bertl, Sr. Susanne Schneider MC
Mi 28.5., 17-18.30 Uhr, München / missio-Kapelle; Kostenfrei; Spende erbeten
Anmeldung bis 21. Mai unter
www.frauenseelsorge-muenchen.de

ANMELDUNG

Weitere Infos zu allen Veranstaltungen sowie Online-Anmeldung unter www.frauenbund-muenchen.de oder telefonisch im Diözesanbüro unter Tel: 089 59918-780.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,



in dieser Ausgabe möchte ich mich Ihnen als neue Geistliche Beirätin im Passauer KDFB-Diözesanverband vorstellen.

Mein Name ist Nadine Röckl, ich bin 29 Jahre alt, verheiratet und habe eine eineinhalbjährige Tochter. Daheim bin ich mit meiner Familie auf einem Bio-Bauernhof mit Bienenwachsverarbeitung nahe Grafenau. Seit sieben Jahren bin ich als Gemeindereferentin und Religionslehrerin im pastoralen Dienst tätig. Meine bisherige Stelle im Pfarrverband Spiegelau werde ich mit acht Wochenstunden beibehalten.

Als ich die Stellenausschreibung gelesen hatte, spürte ich gleich, dass mein weiterer beruflicher Weg in diese Richtung gehen könnte. In meinen Rollen als Gemeindereferentin, Ehefrau und Mutter wird mir zunehmend bewusst, was Frauen an Aufgaben für Familie und Gesellschaft erfüllen. Es ist unabdingbar, dass sie für ihre Dienste seitens Politik und Kirche entsprechende Wertschätzung und Chancengleichheit erhalten – ein herausfordernder und enorm wichtiger Auftrag, dafür zu kämpfen! Es ist mir ein Herzensanliegen, auf diesem Weg mitzuwirken und Frauen in allen Lebenslagen im Geiste Jesu zu ermutigen und zu stärken. Ich freue mich sehr, zu diesem besonderen Amt berufen worden zu sein und möchte Frauen spüren lassen, dass sie vor Gott in all ihrer Einmaligkeit wertvoll und geliebt sind. Möge uns diese Liebe und Nähe Gottes, der Frauen und Männer als sein Abbild geschaffen hat, für unsere Arbeit mit und für Frauen immer wieder Kraft, Zuversicht und Vertrauen in uns selbst schenken.

Herzliche Grüße,

Nadine Röckl

Nadine Röckl
Geistliche Beirätin

Spektakulär in Klang und Raum

Matinee in Blaibach

Unter dem Motto „Bel Canto“ war das Opernstudio des Gärtnerplatztheaters München mit jungen, herausragenden Stimmen in mitreißenden Darbietungen zu Gast in Blaibach. Die zwei Sängerinnen und zwei Sänger, begleitet von einem Pianisten, überzeugten nicht nur stimmlich, sie verwandelten mit Arien, Duetten und Ensemble-Stücken dank vieler Requisiten und Kostüme das Konzerthaus auch in ein Theater. Unter dem Motto „Fools of Love“ wurde eine Art Rahmenhandlung um die Stücke aus Opern, Operetten und Musicals gezaubert.

Die Teilnehmer*innen der ausgebuchten KDFB-Fahrt konnten nach Matinee und Mittagessen bei einer Führung durch den damaligen Bauleiter Karl Landgraf spannende und interessante Hintergründe zur Geschichte des mittlerweile zehnjährigen, architektonisch herausragenden Bauwerks erfahren. Das Konzerthaus spielt in Bezug auf die Akustik weltweit ganz vorne mit und hat eine 97-prozentige Auslastung.

Tanja Kemper



Foto: Tanja Kemper

Die Darbietung wurde mit viel Applaus belohnt – auch die Teilnehmer*innen der KDFB-Fahrt zeigten sich begeistert.

Dreikönigsfeier mit Verleihung der Stephanusplakette

Mariele Hendlmeier und Heidi Salzinger für ehrenamtliches Engagement geehrt

Die traditionelle Dreikönigsfeier des KDFB-Diözesanverbandes Passau begann mit einer besinnlichen Andacht in der Kapelle des Schlosses Freudenheim mit geistlicher Beirätin Walburga Westenberger. Anschließend folgte im Festsaal der Höhepunkt der Feier: die Verleihung der Stephanusplakette. Die Stephanusplakette ist die höchste Auszeichnung für ehrenamtliche Laien im Bistum Passau. Bischof Dr. Stefan Oster SDB hatte dem Vorschlag des KDFB zugestimmt, Mariele Hendlmeier und Heidi Salzinger mit der Stephanusplakette auszuzeichnen. Die Verleihung übernahm Diözesanvorsitzende Claudia Seibold.

Mariele Hendlmeier ist Mitglied im Zweigverein Aufhausen und seit 1995 in der Vorstandschaft aktiv. Von 1995 bis 2003 und seit 2019 ist sie Ansprechpartnerin der Landfrauenvereinigung des KDFB in der Vorstandschaft. Zwischen 2003 und 2019 war sie zudem Mitglied des Vorstandsteams. 2006 wurde Mariele Hendlmeier zur Dekanatsverantwortlichen, also zur Dekanatsvertretung der Landfrauenvereinigung, im Dekanat Pfarrkirchen in der Region Landau gewählt. Dieses Amt übt sie bis heute aus. Als Landesdelegierte vertrat sie die Landfrauenvereinigung zudem von 2004 bis 2024. Aus gesundheitlichen Gründen konnte Mariele Hendlmeier leider nicht persönlich an der Dreikönigsfeier teilnehmen. Die Übergabe der Stephanusplakette soll bei Gelegenheit in ihrer Heimatpfarrei nachgeholt werden.



Foto: privat

Die geehrte Heidi Salzinger (5.v.l.) mit dem Führungsteam des KDFB in der Diözese Passau.

Die zweite Geehrte **Heidi Salzinger** ist seit 1995 Mitglied im Zweigverein Karlsbach. Von 1998 bis 2008 war sie als Schriftführerin und von 2008 bis

Zudem gratuliert der Diözesanverband folgenden KDFB-Frauen, die ebenfalls mit der Stephanusplakette gewürdigt wurden: Maria Gibis aus dem ZV Ering, Elisabeth Herleder aus dem ZV Haiming, Margot Hof aus dem ZV Regen, Gabriele Keith aus dem ZV Passau-St. Peter, Elisabeth Kremsreiter aus dem ZV Altreichenau, Elisabeth Lipp aus dem ZV Peterskirchen, Michaela Neuhauser aus dem ZV Büchlberg, Gerda Wellner aus dem ZV Fürstenzell sowie Marianne Würzinger aus dem ZV Passau – Schalding l.d.D.

2012 als stellvertretende Vorsitzende tätig. Seit 2006 engagiert sie sich als Dekanatsleiterin im Dekanat Freyung-Grafenau, Region Waldkirchen. Daneben vertritt Salzinger seit 2023 den KDFB-Diözesanverband Passau auf Landesebene als Delegierte. Ein besonderes Anliegen ist ihr die Arbeit der Landfrauenvereinigung im KDFB. Sie ist Stellvertreterin in der Arbeitsgemeinschaft der Landfrauen auf Diözesanebene und Delegierte auf Landesebene. Seit 2022 arbeitet Heidi Salzinger auch in der Kommission „rostfrei“ mit. In ihrer Laudatio stellte Claudia Seibold heraus, dass bei Heidi Salzinger die „drei K“ greifen würden: kompetent, kritisch und kreativ.

mam



Jubiläum in Tittling

20 Jahre Besuchsdienst im Senioren- und Pflegeheim

Die Adventsfeier im Wohn- und Pflegezentrum St. Marien in Tittling stand unter einem besonderen Stern: Gefeiert wurde auch das 20-jährige Bestehen des KDFB-Besuchsdienstes im Senioren- und Pflegeheim in Tittling. Leiterin Regina Vogl begrüßte neben Heimleiter Thomas Pinker, Pflegedienstleitung Birgit Rein-Fischböck, Sr. Helena, 1. Vorsitzende des KDFB-ZV Tittling/Witzmannsberg Tanja Jülich und den Damen des Besuchsdienstes auch Rosi Groll und Elke Gaisberger, die 2004 zusammen mit der bereits verstorbenen Sr. Fridolina den so wichtigen Dienst in Tittling ins Leben gerufen hatten. Seit der Gründung besuchen neun Besuchsdienstleistende wöchentlich ihre Bezugspersonen, um ihnen eines der wichtigsten Geschenke zu machen, die man machen kann: Zeit! Besinnlich wurde die Feier durch die vorgetragenen Geschichten und die musikalische Umrahmung der Hutthurmer Hackbrettmusik. Zudem wurden langjährig tätige Besuchsdienstleistende geehrt.

Tanja Jülich/mam



Foto: Tanja Jülich

Im Rahmen der Adventsfeier wurde auch das 20-jährige Bestehen des Besuchsdienstes in Tittling gefeiert.

„wunderbar geschaffen!“

Vorbereitung auf den Weltgebetstag 2025

Beim Weltgebetstag der Frauen stand in diesem Jahr eine besondere Entdeckungsreise auf dem Programm: Unter dem Motto „wunderbar geschaffen“ führte er auf die nur wenig bekannten Cookinseln. Dabei handelt es sich um 15 weit verstreut im Südpazifik liegende Inseln, auf denen rund 15.000 Menschen leben. Begangen wurde der WGT wie üblich am ersten Freitag im März, in diesem Jahr also am 7. März 2025. Zur Planung und Gestaltung der Feiern organisierte das ökumenische Vorbereitungsteam in der



Foto: KDFB

Das WGT-Team mit Teilnehmerinnen beim Vorbereitungsangebot in Haus im Wald. Bei allen drei Veranstaltungen erhielt jede Teilnehmerin eine selbstgebastelte Blume zum Anstecken.

Diözese und im Dekanat Passau entsprechende Angebote. Das erste Vorbereitungstreffen fand in Haus im Wald mit hervorragender Unterstützung des örtlichen Zweigvereins um Vorsitzende Paula Greipl statt. Es folgte ein Angebot

in Passau mit sehr guter Atmosphäre und vielen Teilnehmerinnen. Der dritte Termin wurde erstmals in Kößlarn umgesetzt. Auch hier hieß der ZV die Teilnehmerinnen herzlich willkommen und umsorgte sie sogar mit einer selbst gekochten Suppe. Bei allen drei Treffen spielte Karin Rothofer vom Referat Frauen Gitarre. Unterstützt wurde sie von engagierten Frauen, die verschiedene Instrumente spielten. Das WGT-Team gab bei der Landesvorstellung auf abwechslungsreiche Weise Einblicke in das exotische Land. Die Bibelarbeit zu Psalm 139 war durchweg engagiert. Fester Bestandteil waren zudem die Feiern eines Weltgebetstags-Gottesdienstes. Das Team stellte einen Vorschlag für einen exemplarischen Gottesdienst vor, der sehr gut ankam. Zum Beispiel wurden die in „Dank und Bitte“ vielfältigen Gottesbilder sichtbar gemacht durch für die Cookinseln typischen großen schwarzen „Perlen“, die auf einer Schnur aufgereiht in der gestalteten Mitte ihren Platz fanden. Am Ende der Vorbereitungstage brachten viele Frauen ihre Dankbarkeit für die so interessant gestalteten Tage zum Ausdruck. Die Teilnahme sei auch persönlich ein Gewinn. Beim letzten Termin in Kößlarn wurde schließlich Walburga Westenberger aus dem WGT-Team in den Vorruhestand verabschiedet. Die Mitglieder des Teams dankten ihr für ihr engagiertes Mitarbeiten und auch Leiten in all den Jahren.

Tanja Kemper/mam

Besonderes Jubiläum

40 Jahre Mutter-Kind-Gruppen in Neuötting

Am 4. März 1985 gründeten engagierte Frauen (Rosi Asenkerschbaumer, Christa Koblbauer, Carmen Brunnhuber u. a.) zusammen mit Pastoralreferentin Ingrid Weißl und Dekan Lorenz Hüttner in Neuötting die erste Mutter-Kind-Gruppe. Vor 40 Jahren war dies wirklich ein Novum. Es gab nichts Vergleichbares. Weil diese Gruppen insbesondere für Neuzugänge in einer Pfarrei attraktiv und wichtig waren, machte Ingrid Weißl ehrenamtlich auch in anderen Pfarreien der Region Oberland Info-Veranstaltungen und berichtete über die segensreiche Funktion solcher Gruppen. Die damalige KDFB-Diözesanvorsitzende Luise Rogowski wurde auf das Engagement aufmerksam und bat

Ingrid Weißl, zusammen mit Mechthild Kapfinger und Birgit Hansen-Gareis in der ganzen Diözese Passau Mutter-Kind-Gruppen flächendeckend aufzubauen und Leiterinnen auszubilden. Es gab auch eine Vernetzung auf Landesebene. In ihrer Zulassungsarbeit „Mutter-Kind-Gruppen – und ihre Chancen für die Gemeindepastoral“ stellte Ingrid Weißl damals den großen Gewinn dieser Gruppen für alle Beteiligten vor. Seit vielen Jahren ist Gemeindefreferentin Inge Goldmann in Neuötting für den Aufbau und die Durchführung der Gruppen, die heute Eltern-Kind-Gruppen genannt werden, zuständig und es ist eine große Freude, dass die Beliebtheit und der Segen weiterhin anhalten. *Ingrid Weißl*



Foto: privat

Das Bild zeigt einen Teil der Neuöttinger Eltern-Kind-Gruppe in Vorbereitung auf das 40-jährige Jubiläum, das im Sommer im Rahmen eines Sommerfestes gefeiert werden soll.

„Zamm hoitn!“

KDFB unterstützt Kundgebung

„Zamm hoitn! Für Demokratie statt Hetze“ – unter diesem Motto fand am 21. Februar 2025, zwei Tage vor der Bundestagswahl, eine Kundgebung in Passau statt. Initiatoren waren der evangelische Dekan Jochen Wilde und der Passauer Volkswirtschaftsprofessor Prof. Dr. Johann Graf Lambsdorff. Der KDFB-Diözesanverband Passau beteiligte sich an der Kundgebung, um ein Zeichen für gesellschaftlichen Zusammenhalt und eine klare Positionierung gegen Rechtsextremismus zu setzen.

mam



Foto: KDFB

Geistliche Beirätin Walburga Westenberger (links) und Bildungsreferentin Tanja Kemper vertraten den KDFB-Diözesanverband Passau bei der Kundgebung „Zamm hoitn! Für Demokratie statt Hetze“.

Einzelmitgliedertreffen

Besuch in der Passauer Wunderkammer

Das sich im obersten Stockwerk der heutigen KT Passau, vormals Jesuitenkolleg, eine solche Sammlung an Kuriositäten und Kostbarkeiten verbirgt, ist auch den wenigsten Passauer*innen bewusst. Die Teilnehmerinnen an der Führung, die durch die Staatliche Bibliothek erfolgte, konnten die 2015 eröffnete Wunderkammer besichtigen. Sie wurde als ideale Schau- und Lehrsammlung des 17. bis 19. Jahrhunderts rekonstruiert. Auf 400 Quadratmeter Fläche finden sich neben Stucksaal und Wunderkammer ein Architekturkabinett mit historischen Korkmodellen antiker Gebäude, ein Antikensaal mit Abgüssen wichtiger griechisch-römischer Skulptur sowie ein physikalisches Experimentierkabinett. Natürlich auch viele alte Bücher, Gemälde und Globen. Und es ist allemal auch ein besonderes Erlebnis, alten und kuriosen Ausstellungsstücken, zum Beispiel einer Riesenkrabbe, eingelegten seltenen Tieren oder einem Elefantenschädel, direkt gegenüber zu stehen, das Alter und die Exklusivität zu riechen und zu spüren – ganz analog. Die Einzelmitglieder vertieften ihre Erlebnisse anschließend noch im Café und zeigten sich begeistert von der Führung, die sie erleben durften.

Tanja Kemper



Aus dem Zweigverein ...

Burghausen-St. Konrad

Im Jahr 2024 wurde das Grundgesetz 75 Jahre alt. Zur Feier anlässlich dieses Jubiläums hat das „Bündnis für Demokratie Burghausen“, das im Januar 2024 angesichts zunehmender Radikalisierungen in der Gesellschaft gegründet wurde, zu einer besonderen Aktion eingeladen. Beteiligte Parteien, Gruppierungen und Verbände hatten die Chance, eine Stele zu je einem der ersten 20 Grundrechts-Artikel zu gestalten. „Wir vom Zweigverein St. Konrad Burghausen haben uns mit einer Stele zum Artikel 12 ‚Berufsfreiheit‘ beteiligt, ihn dabei besonders auf die beruflichen Rechte für Frauen bezogen und dazu auch Quellen und Material des KDFB verwendet“, berichtet 1. Vorsitzende Elisabeth Becker. Alle Stelen wurden nach der Eröffnung mit einer Feierstunde im Sommer 2024 in Burghausen auf einem „Stelenweg“ aufgestellt. *mam*

Die etwas andere Chorstunde

Diözesanchor überrascht Chorleiter

Anstelle einer geplanten Chorstunde überraschten die Sängerinnen des KDFB-Diözesanchores ihren Chorleiter Roland Rimbeck mit einer kleinen Feier anlässlich seines 50. Geburtstages. Bereits eine Woche zuvor gab es eine geheime Probe – natürlich ohne Chorleiter. Diese nutzten die Frauen des Diözesanchores zum Einstudieren von lustigen Gesangseinlagen. Dank der Klavierbegleitung von Ingrid Kaiser und „Dirigentin“ Walburga Wieland, die bekannte Melodien ausgewählt und passende Texte auf Bayerisch und Englisch gedichtet hatte, entstand schnell das Rahmenprogramm für die Geburtstagsfeier. Am Tag der offiziellen Probe war es dann so weit: Als Chorleiter Roland Rimbeck um 19 Uhr das Pfarrheim der Innstadt-Pfarrei betrat, sorgten Georg Rembold (Posaune) und Stefan Metzger (Klavier) für den entsprechenden musikalischen Empfang. Abwechselnd gestalteten sie mit ihren Musikstücken und den Sängerinnen mit deren lustigen Darbietungen eine außergewöhnliche Chorstunde, bei der viel gelacht und bei Walzerklängen auch das Tanzbein geschwungen wurde.

Maria Nagl



Foto: ZV Burghausen-St. Konrad

Die Vorstandschaft vor der Stele zur Berufsfreiheit, die der ZV Burghausen-St. Konrad gestaltete.

Wir gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum

- 50 Jahre Zweigverein **Straßkirchen**
- 60 Jahre Zweigverein **Haiming**
- 60 Jahre Zweigverein **Zenting**
- 110 Jahre Zweigverein **Tittling**



Zeichen der Solidarität

Apotheker spenden erneut für KDFB-Fonds „Frauen in Not“

Ein eindrucksvolles Beispiel für Hilfsbereitschaft ist die traditionelle Spende der Dreisessel-Apotheke in Neureichenau mit der Filiale Arnika-Apotheke in Wegscheid, die auch 2024 erfolgte. Die Inhaber Peter und Matthias Hoffmeister verzichteten auf Kundenbesenken zu Weihnachten. Das damit eingesparte Geld in Höhe von 2.000 Euro spendeten sie stattdessen an den KDFB-Fonds „Frauen in Not“. *mam*



Foto: privat

Matthias Hoffmeister (rechts) und Peter Hoffmeister (links) übergaben den Spendenscheck über 2.000 Euro an die KDFB-Diözesanvorsitzende Claudia Seibold.

Das sind wir:

Zweigverein Innernzell

- Gegründet:** 16.06.1969 mit 20 Gründungsmitgliedern
- Erste Vorstandschaft:** 1.Vorsitzende: Martha Bauer, 2. Vorsitzende: Anna Hartl, Schriftführerin: Rosa Michl, Schatzmeisterin: Käthe Wartner, Geistlicher Beirat: Pfarrer Johann Pfaffinger
- Fahnenweihe:** viele Jahre wurde ein Frauenbundbanner verwendet; die jetzige Fahne wurde anlässlich der 50-Jahr-Feier am 02. Juni 2019 gesegnet
- Aktuelles Vorstandsteam:** Helga Halser, Mathilde Fredl, Marianne Hackl (Schriftführerin), Carola Moser (Schatzmeisterin)
- Aktuelle Vorstandschaft:** Barbara Raith (Ansprechpartnerin Verbraucherschutz), Roswitha Köck (Ansprechpartnerin Landfrauenvereinigung), Beisitzerinnen: Gerlinde Brunnbauer, Christa Ertl, Elli Halser, Petra Lindner, Edeltraud Stangl, Geistlicher Beirat: Pfarrer Josef Huber
- Aktuelle Mitgliederzahl:** 93 Mitglieder
- Regelmäßige Aktivitäten:** Pilates-Yoga-Kurse wöchentlich, Eltern-Kind-Gruppe mit wöchentlichem Treffen
- Jährliche Veranstaltungen:** Weltgebetstag, Maiandacht, Fronleichnam mit Binden der Girlande für die Marienstatue, Teilnahme am Volksfesteinzug, Erntedank mit Schmücken der Erntekrone und Kuchenverkauf, Weinfest, Weihnachtsfeier, wechselnde Aktivitäten wie Bastelkurs Filzen oder Töpfern, Vorträge, Spielenachmittage, usw.
- Besonderheiten:** jedes Jahr Teilnahme am örtlichen Gemeindefest, Teilnahme an Festzügen und Jubiläen der örtlichen Vereine, im zweijährigen Turnus Durchführung eines 3-Tages-Ausflugs



Die aktuelle Vorstandschaft des ZV Innernzell.



Anlässlich der 50-Jahr-Feier wurde die Fahne des ZV Innernzell gesegnet.



Die Eltern-Kind-Gruppe trifft sich wöchentlich.

Fotos: ZV Innernzell



Neue Serie

Neumitglieder stellen sich vor

Der KDFB-Diözesanverband Passau freut sich über Verstärkung: Immer wieder treten engagierte Frauen in den Verband ein, die gemeinsam mit gleichgesinnten Frauen Kirche, Politik und Gesellschaft bewegen wollen. In einer neuen Serie richten wir den Fokus auf Neumitglieder und ihre Beweggründe. Den Anfang macht Zsofi Debelyacsko aus dem ZV Hauzenberg.

Warum sind Sie dem KDFB beigetreten?

Auf Einladung einer mir nahestehenden Bekannten trat ich dem KDFB bei und übernahm eine neue, spannende Herausforderung – eine ehrenvolle Rolle in dem Vorstandschafts-Team. Es war mir eine Ehre, Teil dieser Gemeinschaft zu werden, die auf Zusammenhalt und gegenseitiger Unterstützung basiert – Werte, die mir sehr am Herzen liegen. Gemeinschaftsarbeit ist für mich ein wesentlicher Bestandteil sozialer Verantwortung.

Wie haben Sie den KDFB in den ersten Monaten als Mitglied erlebt? Was hat Sie besonders überrascht?

Der erste Impuls meiner Mitgliedschaft war ein echter Wendepunkt: Ich öffnete eine kleine Tür und fand eine ganze Welt vor – die Welt des Frauen-Empowerments. Es war beeindruckend, wie mich diese neue Perspektive faszinierte. Für mich steht der Verband für Chance und Kraft – zwei Begriffe, die meinen Weg im KDFB treffend beschreiben. In kürzester Zeit lernte ich viele großartige Frauen kennen, von denen einige Mentorinnen wurden, während mich andere mit ihrer Freundlichkeit begeisterten. Besonders hervorheben möchte ich die Herzlichkeit, Solidarität und das Zugehörigkeitsgefühl, das ich hier erlebe. Als jemand, der weit von der Heimat entfernt ist, ist dieser warme Empfang unbezahlbar.



Foto: privat

Zsofi Debelyacsko ist Mitglied im ZV Hauzenberg.

Was möchten Sie im KDFB bewegen?

Der KDFB kam zu einem perfekten Zeitpunkt in mein Leben. Mit der Geburt meines Sohnes wuchs das Gefühl, dass etwas im gesellschaftlichen System nicht stimmte. Ich konnte das anfangs nicht näher bestimmen. Durch die Auseinandersetzung mit den Themen und Werten des KDFB fand ich Antworten und Orientierung, die mir halfen, die als ungerecht empfundenen Situationen in meinem Alltag zu verstehen. Die Reise hin zu einem feministischen Bewusstsein ist oft von persönlichen Erlebnissen und gesellschaftlichen Einsichten geprägt. Die Auseinandersetzung mit Themen wie der Gender Pay Gap, Belästigung, Altersarmut und den Herausforderungen alleinerziehender Mütter hat mich nicht nur persönlich betroffen, sondern meinen Blick

für systematische Ungerechtigkeiten geschärft.

Die Frauen, die vor uns kämpften, haben oft ihr Leben für Gleichberechtigung geopfert. Ihr Mut und ihr Einsatz haben den Weg geebnet, auf dem wir heute gehen dürfen. Heute haben wir die Mittel, auf allen Ebenen – lokal, online und politisch – aktiv zu werden. Der Weg zur Gleichstellung ist noch lange, doch wir genießen bereits mehr Privilegien, wie das Recht auf Bildung und freie Meinungsäußerung.

Mein Ziel ist es, das Wissen und die Kraft, die ich im KDFB gewinne, weiterzugeben, die Frauen in meinem Umfeld zu stärken und sie zu ermutigen, gemeinsam mit uns aktiv zu werden. Es geht darum, ein Umdenken in Köpfen und Herzen zu fördern – hin zu mehr Engagement in der Gemeinschaftsarbeit und in der Politik.

Je mehr Menschen verstehen, wie sehr Ungleichheiten unser Leben prägen, desto stärker wird unsere Stimme. Frauen müssen ihre Kraft finden. Der Verband ist der beste Ort, um sie dabei zu unterstützen. Gemeinsam können wir viel bewegen.

Trauercafé

Das KDFB-Trauercafé wechselt den Veranstaltungsort und den Wochentag:
Ab April findet das Trauercafé jeden ersten Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr
im Haus der Generationen in der Heiliggeiststraße 3 in Passau statt.

ZEIT FÜR MICH

APRIL

„Spielt Opa wieder mit mir, wenn er nicht mehr gestorben ist?“

Mit Kindern über Tod und Trauer reden

Do 03.04. 18:30 – 20:30 Uhr Passau, Festsaal St. Valentin mit Renate Pongratz und Cordula Blüml; Veranstalter ist das Kooperationsnetz Trauer, zu dem auch der KDFB Diözesanverband Passau gehört

Einen Verein leiten

Kurs für Schatzmeisterinnen
Di 08.04. 19 – 21 Uhr online
mit Kathrin Plechinger

Veranstaltungsreihe „Nie wieder ist jetzt“ – KDFB-Frauen gegen Antisemitismus Führung und Begegnung in der Synagoge Straubing

Do 10.04. Abfahrtszeit 15:06 Uhr am Bahnhof Plattling mit Anna Zisler

Die Euthanasie-Morde in der Heilanstalt: Fahrt nach Mainkofen zur Gedenkstätte

Do 05.06. Abfahrt 16 Uhr mit Jochen Rössler

Osterfahrt in den Spreewald

Mo 21.04. – Sa 26.04. mit Walburga Wieland und Helga Hahn

Ökofaire Fahrt nach Tschechien

Fr 25.04. – So 27.04. mit Mirka Knopf

Tag der Diakonin

Mo 28.04. 19 Uhr Riedlhütte, Alte Kapelle

Di 29.04. 19 Uhr Untergriesbach, Pfarrkirche

Di 29.04. 19 Uhr Pocking, Pfarrkirche Schönbürg

Di 29.04. 19 Uhr Schweiklberg, Krypta

Mi 30.04. 18 Uhr Röhrnbach, Pfarrkirche St. Michael

MAI

Gewaltprävention und Frauenselbstverteidigung

Di 06.05. 17 – 20 Uhr Passau, Pfarrzentrum St. Severin Heining mit Elke Gerlach

„Im Wald – Was tut der Regenwurm ohne Regen?“

Sa 10.05. 15:00 - 15:45 Uhr Außernzell, Würzingerhaus mit Laura Jacobi

So 01.06. 15:00 - 15:45 Uhr Grafenau, Freifläche neben Spielplatz mit Laura Jacobi

„Frauenbund engagiert. Besuch im Ellen-Ammann-Haus“

Fahrt nach München

Fr 16.05. mit Dr. Elfriede Schießleder, Daniela Loibl und Tine Bittner; in Kooperation mit dem KDFB-Landesverband

„Es lebe der Zentralfriedhof und alle seine Tot'n“ (ausgebucht)

Tagesfahrt nach Wien zum Zentralfriedhof und Volksgarten

Sa 24.05. mit Tanja Kemper; in Kooperation mit dem Trauernetzwerk

Fehldiagnose Frau

Zur Wichtigkeit von Gendermedizin am „Internationalen Frauengesundheitstag“

Mi 28.05. 19 – 21 Uhr Passau, Universität mit Dr. Anna-Maria Dieplinger; in Kooperation mit dem Soroptimist Club Passau und den DGB-Frauen Niederbayern

JUNI

„Auf den Spuren großer Frauen“

Frauenpilgerreise nach Paris und Chartres

Di 03. – Sa 07.06. mit Hildegard Weileder-Wurm; in Kooperation mit der Diözesanpilgerstelle

Zeit für mich im Curhaus Bad Kreuzen Erholsamer Schlaf in der Menopause

Do 19. – So 22.06. Bad Kreuzen, Curhaus mit Hildegard Weileder-Wurm; in Kooperation mit der kfb OÖ. und dem Curhaus Bad Kreuzen

Wendzeit – eine Impulswanderung an der Donau

Fr 20.06. 17 – 20 Uhr Passau, Pfarrkirche St. Salvator mit Birgit Czippke und Walburga Westenberger; Veranstaltung des Kooperationsnetz Trauer, zu dem auch der KDFB gehört

Schreibwerkstatt

Anleitung und Unterstützung bei der persönlichen Biografiearbeit

Mi 25.06. 14:30 – 18 Uhr Niederalteich, LVHS mit Konrad Habegger; in Kooperation mit dem Referat Seniorensorge

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

Wöchentliche bzw. monatliche Angebote.

Näheres im KDFB-Büro oder unter www.frauenbund-passau.de

Diözesanchor:

donnerstags von 19:00 – 21:30 Uhr

Trauer-Frühstück: jeden dritten Donnerstag des Monats (ausgenommen August) von 09:00 - 11:00 Uhr

Trauercafé: jeden ersten Donnerstag des Monats von 15:00 – 17:00 Uhr im Haus der Generationen in Passau

Trauersprechstunde: Einzelsprechstunde (kostenfrei) nach Vereinbarung und Anmeldung im KDFB-Büro unter: 0851/36361

ANMELDUNG:

**In der Regel bis spätestens eine Woche vorher bei: Katholischer Frauenbund Bildungswerk Passau e. V.
Tel. 0851/36361, Fax. 31812 · Email: passau.kdfb@bistum-passau.de**



FRAUENBUND REGENSBURG

Liebe Frauenbund-Frauen, liebe Leserinnen, liebe Leser,

es ist der 2. Februar, 8.00 Uhr morgens. Wie in den letzten Tagen sitze ich auch heute wieder vor einem leeren Word-Dokument und überlege, welches Thema ich für mein Vorwort nehmen soll. Es gibt so viele Frauenthemen, die mir am Herzen liegen – Abschaffung des Anrechnungsbetrags bei der Hinterbliebenenrente, gestaffelter Mutterschutz, Gewalt an Frauen, fehlende Frauenhausplätze... Ich kann mich nicht entscheiden. Ok, es ist 10.00 Uhr – ich gehe erst mal in den Gottesdienst. Bekanntes Evangelium über die Darstellung des Herrn im Tempel. Meine Gedanken kreisen um das Vorwort. Dann nimmt der Pfarrer meiner Heimatpfarre nicht das lange Warten Hannas und Simeons in den Mittelpunkt seiner Predigt, sondern die Begegnung der beiden mit Jesus. Jetzt habe ich mein Thema!

BEGEGNUNG

Ich bin in den letzten Monaten vielen Frauen in den Zweigvereinen begegnet. Bei Adventsfeiern, Jubiläen und Jahreshauptversammlungen waren es Begegnungen mit Frauen aller Generationen mit ihren individuellen Lebensläufen, unterschiedlichen Sozialisationen und gesellschaftspolitischen Ansichten und doch hat alle etwas verbunden: Die Gemeinschaft im Frauenbund mit wertschätzender Begegnung. Manche etwas abwartend oder zögerlich, manche in freudiger Erwartung, aber alle in der Gewissheit hier willkommen zu sein. Und so möchte ich Sie alle auffordern: Kommen Sie zu den Veranstaltungen Ihres Zweigvereins, kommen Sie zu den Bildungsveranstaltungen unseres Bildungswerks und nehmen Sie teil an den Angeboten der einzelnen Bezirke. Begegnen Sie Frauen, die wie Sie unsere Gemeinschaft schätzen. Bereichern Sie dadurch unseren Frauenbund und sich selbst.



Ich möchte Sie einladen zu einem großen Fest der Begegnung: Zur **KDFB-Diözesanwallfahrt am 31. Mai am Eichlberg bei Hemau**. Begegnen Sie dort Frauen aus der gesamten Diözese Regensburg. Feiern wir gemeinsam ein Fest des Glaubens und der Begegnung unter dem Motto „Wir sind Pilgerinnen der Hoffnung“. Unsere Geistliche Beirätin Birgitt Pfaller und unsere Bildungsreferentin Katharina Libon haben den Gottesdienst vorbereitet. Lassen Sie sich berühren von einem Gottesdienst, der von Frauen für Frauen gestaltet wird. Und anschließend begegnen wir uns beim Sommerfest.

Feiern wir gemeinsam ein großes Fest unseres Glaubens und unserer Gemeinschaft. Begegnen wir uns in der Gewissheit:

**Wo zwei oder drei in meinem Namen
versammelt sind, da bin ich unter ihnen.**

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen.
Es grüßt Sie herzlichst

Ilona Grabinger-Lache

Ilona Grabinger-Lache
stellv. Diözesanvorsitzende

Starke Frauen, starke Gemeinschaft

Ehrenamt im KDFB

Frauen, die im KDFB Diözesanverband Regensburg ein Ehrenamt übernehmen, haben die Möglichkeit, wirklich etwas zu bewegen. Ob im Zweigverein, in Gremien oder als Sprecherinnen des Verbands – etwa 1.700 Frauen engagieren sich hier verantwortungsvoll und machen einen positiven Unterschied.

Der KDFB stärkt Frauen darin, sich in Politik, Gesellschaft und Kirche Gehör zu verschaffen. Jede Frau wird ermutigt, ihre Fähigkeiten einzubringen, anderen Menschen Mut zu machen und neue Herausforderungen anzunehmen.

Um ehrenamtlich Engagierte und Interessierte bestmöglich zu unterstützen, bietet der Diözesanverband gemeinsam mit dem Bildungswerk eine Vielzahl an Bildungsveranstaltungen an. Diese ermöglichen es, Neues zu lernen, Fähigkeiten weiterzuentwickeln und sich in einem geschützten Raum auszuprobieren.



Monika Sommer,
Bezirksleiterin
Bezirk Tirschenreuth

Freude am KDFB-Ehrenamt macht mir, Mitglied in einer Gemeinschaft zu sein. In einer Gemeinschaft, die Frauensolidarität lebt und sich parteiunabhängig für die Rechte von Frauen einsetzt. Das Ehrenamt fasziniert mich immer noch, weil es mir ermöglicht, meinen Horizont zu erweitern und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Das Engagement für den KDFB empfinde ich als Bereicherung.



Andrea Halbauer,
Vorsitzende Zweigverein
Bad Abbach

Im Ehrenamt habe ich die Chance, Dinge zu bewegen, vor Ort soziale und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Beim Frauenbund habe ich gelernt, auch über den Tellerrand im Zweigverein hinauszuschauen, Teil eines Teams zu sein, neue Dinge zu lernen, Frauensolidarität in unserer Zeit zu stärken und vor allem dabei immer jede Menge Spaß zu haben.

Freude und Vielfalt – Das ehrenamtliche Engagement im KDFB ist so vielfältig wie die Frauen, die sich dafür einsetzen. Es bereichert das Leben und bringt Freude, indem es die Gemeinschaft stärkt und positive Veränderungen bewirkt.

Karin Uschold-Müller

Ehrenamtliche stärken

Veranstaltungen für ehrenamtlich Engagierte

Online-Veranstaltung

Öffentlichkeitsarbeit – gewusst wie!

Für alle, die im Zweigverein für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig sind

Termin Dienstag, 29. April 2025,
17.00 bis 19.00 Uhr

Referentin

Rebekka Wach, Bildungsreferentin

Anmeldung

bis 22. April 2025

Online-Vortrag

Praxiswissen Datenschutz für kleine Vereine/ Zweigvereine

Termin Freitag,
9. Mai 2025,
16.00 bis 18.00 Uhr

Referent

Jochen Weisser, Jurist

Anmeldung

bis 2. Mai 2025

Workshop

Rhetorik und Kommunikation – so kann's gehen!

Rhetorik, Moderation, Kommunikation im Team, neue Frauen ansprechen

Termin Freitag, 6. Juni 2025,
13.00 bis 18.00 Uhr

Referentinnen

Martha Bauer, Diözesanvorsitzende
Katharina Libon, Bildungsreferentin

Anmeldung

bis 23. Mai 2025

Weitere Informationen und
die Möglichkeit zur Anmeldung:
[www.frauenbund-regensburg.de/
programm](http://www.frauenbund-regensburg.de/programm)

Gelungener Jahresauftakt:

Neujahrsempfang des KDFB Diözesanverbands Regensburg

Am 11. Januar 2025 lud der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) Diözesanverband Regensburg zum ersten Mal zu einem Neujahrsempfang ein. Mit dieser Veranstaltung bedankt sich der KDFB Diözesanverband bei den Bezirksleitungen und den Mitarbeiterinnen in den Kommissionen und Arbeitskreisen.

Der Tag begann in geselliger Runde mit einem zünftigen Weißwurstfrühstück im historischen Lokal Katharinenspital. In gemütlicher Atmosphäre bot sich den Teilnehmerinnen die Gelegenheit zum Austausch und zur Einstimmung auf das neue Jahr. Die Diözesanvorsitzende Martha Bauer betonte bei der Begrüßung:

Ohne Sie alle wäre unsere Arbeit im Diözesanverband nicht machbar! Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihr Engagement.

Nach der kulinarischen Stärkung stand ein Besuch der ansässigen Brauerei auf dem Programm. Die Teilnehmerinnen erhielten spannende Einblicke in die Kunst des Bierbrauens und konnten die Vielfalt der dort hergestellten Biere bei einer Verkostung genießen.

Ein besonderer Höhepunkt des Tages war die Wort-Gottes-Feier mit der Geistlichen Beirätin Birgitt Pfaller. In ihrer Andacht lud sie die Anwesenden dazu ein, all ihre



Vor malerischer Kulisse versammelten sich die Teilnehmerinnen des Neujahrsempfangs.

Bitten und Sorgen vor Gott zu bringen und das neue Jahr mit Zuversicht, Hoffnung, Mut und viel Licht zu beginnen.

Zum Abschluss kamen die Teilnehmerinnen noch einmal zusammen, um bei Kaffee und Kuchen den gelungenen Tag Revue passieren zu lassen. Der Neujahrsempfang war somit nicht nur ein schöner Start ins neue Jahr, sondern auch eine wertvolle Gelegenheit für Begegnung, Austausch und Besinnung.

Katharina Libon



Der Danke-Tag begann mit einem Weißwurstfrühstück im Lokal Katharinenspital



Eine Erkundungstour durch die Brauerei stand auf dem Programm

Fotos: Katharina Libon

Bezirksleiterinnen-Konferenz in Windischeschenbach

Ende Januar trafen sich die Bezirksleiterinnen zur Bezirksleiterinnenkonferenz im Haus Johannisthal, Windischeschenbach. Ziel der zweitägigen Veranstaltung war der Austausch zwischen den Bezirken und dem Diözesanvorstand über aktuelle Themen.

Die Veranstaltung begann mit einer herzlichen Begrüßung durch die Diözesanvorsitzende Martha Bauer. Anschließend hielt Michael Lorenzet einen informativen Vortrag über Versicherungen, die im Rahmen von Frauenbund-Aktivitäten greifen. Im Anschluss beantwortete er spezifische Fragen des Plenums.

Filmvorführung und Reflexion

Ein Highlight des ersten Tages war die Vorführung des Films „Kurzschluss“, organisiert vom Arbeitskreis Film. Die anschließenden Impulse regten zur Reflexion der behandelten Thematik über Neujahrsvorsätze an und führten zu einem lebendigen Austausch unter den Teilnehmerinnen.



Im Zentrum der zweitägigen Tagung standen lebhaftes Diskussionen und intensiver Austausch zu den Themen des Frauenbunds. Fotos: Clara Schmeller

Andacht und besinnliche Einstimmung

Der zweite Tag begann nach dem Frühstück mit einer Andacht, gestaltet von der geistlichen Beirätin Birgitt Pfaller. Die besinnliche Einstimmung auf den Tag fand großen Anklang bei allen Teilnehmerinnen.

Einheiten zur politischen Willensbildung

Im Mittelpunkt des zweiten Tages standen zwei Einheiten zur politischen Willensbildung. Zunächst beleuchtete



Die Bezirksleitungen und Diözesanvorsitzenden tagten im modern gestalteten Haus Johannisthal.

Martha Bauer, wie der Frauenbund bereits politische Veränderungen bewirken konnte und verdeutlichte die Brisanz der politischen Einflussnahme auf Frauenrechte. Diskussionsfragen regten dazu an, die eigene Rolle und Verantwortung im politischen Engagement zu reflektieren.

Josefa Bauer betonte, dass sich Frauen auch für die nachfolgenden Generationen einsetzen müssen. Sie hob hervor, dass frühere Generationen sich intensiv dafür eingesetzt haben, damit Frauen die Rechte erlangen, die für uns heute selbstverständlich sind.

Im zweiten Teil stand das Thema der Senkung des Mindestalters für eine Mitgliedschaft beim KDFB auf der Agenda. Der Vorschlag, das Mindestalter auf 14 Jahre festzulegen – da Jugendliche ab diesem Alter als religionsmündig gelten – fand breite Zustimmung und wird nun von der Vorstandschaft weiterverfolgt.

Dank und Ausblick

Zum Ende der Veranstaltung dankte Martha Bauer den Teilnehmerinnen für ihr Engagement und unterstrich, dass sich die Frauenbund-Gemeinschaft mit Gott an der Seite hoffnungsvoll auf den Weg durch das Jahr 2025 machen kann.

Clara Schmeller

Reine Frauenorganisationen sind äußerst selten im Kaffeesektor. Eine von ihnen ist der GEPA-Partner APROLMA (Asociación de Productoras Libres de Marcala). Ziel dieser 2013 gegründeten Frauenkooperative ist die Vermarktung von hochwertigem Bio-Kaffee.

Kleber Cruz-García, GEPA-Einkaufsmanager, erzählt uns etwas über die Zusammenarbeit mit der Organisation: APROLMA ist eine beeindruckende Organisation in Honduras, die aus 69 Kaffeebäuerinnen besteht. Gemeinsam bewirtschaften sie etwa 196,82 Hektar Land und exportieren jährlich rund 219,46 Tonnen Rohkaffee. Der Großteil davon geht in den solidarischen Handel, während etwa 17 % im fairen Handel vermarktet werden.

Wie bewerten Sie die Qualität der Zusammenarbeit?

Die Zusammenarbeit mit APROLMA ist durchweg positiv. Unsere Verbindung bleibt auch bei schwankenden Marktpreisen stabil. Zudem sind sowohl die Kommunikation als auch der Exportservice hervorragend. Die Qualität des Rohkaffees ist ebenfalls auf einem sehr hohen Niveau.

Wie hat sich APROLMA aus Ihrer Sicht entwickelt?

APROLMA hat sich in den letzten Jahren sehr gut entwickelt. Es ist bemerkenswert, dass sie ihre gesamte Kaffeeproduktion verkaufen können – das ist im Kaffeegeschäft keineswegs selbstverständlich. Besonders im solidarischen Handel erzielen sie sehr gute Preise, was zu einem überdurchschnittlichen Einkommen für die Mitglieder führt. Wenn ich das mit anderen Organisationen in der Region vergleiche, geht es APROLMA gut.

Welche Investitionen hat die Organisation zuletzt getätigt?

Sie haben viel in ihre Infrastruktur investiert, darunter neue Büroräume und moderne Aufbereitungsanlagen für Rohkaffee. Diese Investitionen geben ihnen mehr Flexibilität und machen sie unabhängiger von externen Dienstleistern, was besonders in der Hochsaison ein großer Vorteil ist.



Eine Kaffeebäuerin bei der Arbeit
Foto: GEPA – The Fair Trade Company

APROLMA **Erfolgsgeschichte einer Frauenkooperative im Kaffeesektor**

Kleber Cruz-García im Interview

Welche Herausforderungen sehen Sie für APROLMA?

Es gibt mehrere Herausforderungen. Ein großes Problem ist die Finanzierung der Ernte sowie der Mangel an Arbeitskräften für die Kaffeeernte. Viele junge Leute wandern ab, was die Arbeitskosten in ländlichen Regionen wie Marcala erhöht. Zudem erschwert eine restriktive Kreditpolitik der Banken die Situation für gut arbeitende Organisationen wie APROLMA, da sie mit höheren Zinsen rechnen müssen.

Wie wirkt sich die EU-Verordnung für entwaldungsfreie Lieferketten (EUDR) auf APROLMA aus?

Die EUDR stellt eine Herausforderung dar, aber APROLMA geht das Thema proaktiv an. Sie haben bereits alle Parzellen georeferenziert und arbeiten daran, die gesetzlichen Anforderungen vollständig umzusetzen. Die Mitglieder nehmen an Schulungen teil, und wir erwarten, dass die Umsetzung bis Ende des Jahres abgeschlossen sein wird.

Welche Unterstützung bietet APROLMA ihren Mitgliedern?

Die Organisation bietet ihren Mitgliedern unter anderem eine Kreditlinie zur Finanzierung ihrer Arbeit auf den Parzellen an. Außerdem betreiben sie eine moderne Aufbereitungsanlage, die einst durch Spenden aus Deutschland finanziert wurde.



Die Kaffeebäuerinnen APROLMA
Foto: GEPA – The Fair Trade Company, A.Welsing

Wie lautet Ihr Gesamteindruck von APROLMA?

Insgesamt macht APROLMA einen ausgezeichneten Eindruck. Der Kaffeeverkauf läuft sehr gut, insbesondere im solidarischen Handel. Sie haben sich erfolgreich auf dem Markt der Spezialitätenröster etabliert und profitieren von einer starken Unterstützung durch Weltläden in Deutschland.

Rebekka Wach



Foto: GEPA – The Fair Trade Company, A.Welsing

Erfolgreicher Verkauf von „KDFB Kaffee gemahlen“

Im Jahr 2024 wurden beeindruckende 4.428 kg des „KDFB Kaffee gemahlen“ verkauft, was 17.712 Kaffee-Päckchen entspricht.



Termine, Seminare und Workshops

Geführte Pilgerwanderung mit Impulsen

„Gehe und spüre, was Du wirklich brauchst!“

„Alles was i brauch“, so heißt ein Lied von Georg Danzer. Unter diesem Motto lädt die Pilgerwanderung ein, nachzuspüren, was wichtig ist im Leben. Spirituelle Elemente, Gehen im Schweigen, Begegnung im Gespräch und Körperwahrnehmungsübungen bilden die Grundlage für das gemeinsame Unterwegs sein. Es besteht nach der Pilgerwanderung die Möglichkeit zur Einkehr im Landgasthof Prößl in Hainsacker.

Termin

Samstag, 17. Mai 2025, 10.00 bis 16.00 Uhr

Referentin

Monika Seidl, Pilgerwegbegleiterin

Ort

Treffpunkt: Pfarrkirche St. Ägidius Hainsacker

Kosten

35,00 €
KDFB-Mitglied 20,00 €

Anmeldung

bis 29. April 2025

Kraft schöpfen mit Impulsen aus der Bibel

Begegnungen an der Quelle

Wer sucht sie nicht hin und wieder, die Kraftquelle? An diesem Tag gehen wir miteinander zum „Ruheplatz am Wasser“. Wir lassen uns anregen von Geschichten aus der Bibel, in denen Menschen an Quellen und Brunnen Leben suchen, gestärkt werden, einander begegnen und manchmal auch Gottes Nähe erfahren. Bei passendem Wetter verbringen wir viel Zeit im Freien am nahen Fluss Waldnaab.

Am Samstag vor dem Muttertag ist dieser Tag im ruhig gelegenen Haus Johannisthal vielleicht eine willkommene Auszeit vom Alltag oder ein stärkendes Geschenk für die Mutter.

Termin

Samstag, 10. Mai 2025, 9.00 bis 16.00 Uhr

Referentin

Birgitt Pfaller, Geistliche Beirätin

Ort

Haus Johannisthal, Windischeschenbach

Kosten

60,00 €
KDFB-Mitglied 40,00 €
inkl. Mittagessen, Kaffee und Kuchen

Anmeldung

bis 14. April 2025

Termine, Seminare und Workshops

Kommission Eine Welt

„Was Sie schon immer über Kaffee wissen wollten“

Führung durch das FairHandelszentrum Langquaid mit Filterkaffee-Tasting und Impulsen

Termin

**Montag, 19. Mai 2025,
16.00 bis 18.00 Uhr**

Ort

Fair-Handelszentrum
Langquaid

Anmeldung

bis 5. Mai 2025

Referent

Jürgen Wittmann

Kosten

5,00 €
KDFB-Mitglied
gebührenfrei

Frauenchor-Singtag

Immer neu

Immer neue Freude am Singen – das will diese Chorwerkstatt mit Neuen Geistlichen Liedern entdecken lassen. Sie erfahren, wie neues Liedgut entsteht. Unter Anleitung üben Sie die Melodien für Gottesdienste und Lebensfeste ein und proben auch dreistimmigen Gesang.

Eingeladen sind Sängerinnen, die sich in Frauenchören oder Singgruppen engagieren sowie alle, die gern singen und hier eine Liedertankstelle für das gemeinsame Singen finden.

Termin

**Samstag, 24. Mai 2025
10.00 bis 16.00 Uhr**

Ort

Diözesanzentrum
Obermünster,
Regensburg

Anmeldung

bis 22. April 2025

Referentin

Kathi Stimmer-Salzeder,
Musikerin, Komponistin

Kosten

45,00 €
KDFB-Mitglied 32,00 €
inkl. Kaffee und Kaltgetränke,
Mittagspause zur freien Verfügung

Kommission Ehe-Familie-Beruf

Raus aus dem Alltag – Familienoasentag

Wir laden herzlich zu unserem Oasentag ein! Ein Tag der Ruhe, des Austauschs und der tollen Erlebnisse erwartet Sie. Entfliehen Sie dem Alltag und genießen Sie Entspannung, Spiel und Spaß und eine Burgführung! Finden Sie innere Ruhe bei einer Meditation oder einer Wanderung durch das Lerautal.

Feste Schuhe werden empfohlen, ebenso ein kleiner Rucksack oder Umhängetasche für Getränke. Die Wege sind für Kinderwagen ungeeignet.

Termin

**Samstag, 24. Mai 2025,
10.00 bis 17.00 Uhr**

Ort

Pfarrheim Leuchtenberg

Anmeldung

bis 29. April 2025

Referentinnen

Mitarbeiterinnen der Kommission Ehe-Familie-Beruf

Kosten

20,00 € | KDFB-Mitglied/
Partner je 15,00 € inkl.
Mittagessen, Kaffee und
Kuchen | Kinder bis
15 Jahre sind kostenfrei



Diözesan-Wallfahrt

Samstag, 31. Mai 2025

- ▶ Wallfahrtskirche Eichlberg (Hemau)
- ▶ 10.30 Uhr Gottesdienst
- ▶ im Anschluss Sommerfest des KDFB

Alle weiteren Informationen finden Sie unter:
www.frauenbund-regensburg.de/wallfahrt

Kraft schöpfen mit Impulsen aus der Bibel

Begegnungen an der Quelle

Wer sucht sie nicht hin und wieder, die Kraftquelle? An diesem Tag gehen wir miteinander zum „Ruheplatz am Wasser“. Wir lassen uns anregen von Geschichten aus der Bibel, in denen Menschen an Quellen und Brunnen Leben suchen, gestärkt werden, einander begegnen und manchmal auch Gottes Nähe erfahren. Bei passendem Wetter verbringen wir viel Zeit im Freien am nahen Fluss Schwarze Laber. Am Samstag vor Pfingsten freuen wir uns über das Leben, das Gottes Geist uns schenkt, lassen uns von dieser Energie erfüllen und gönnen uns eine stärkende Auszeit für Herz und Seele.

Termin

**Samstag, 7. Juni 2025,
9.00 bis 16.00 Uhr**

Ort

Haus Werdenfels,
Nittendorf

Anmeldung

bis 16. Mai 2025

Referentin

Birgitt Pfaller,
Geistliche Beirätin

Kosten

60,00 €
KDFB-Mitglied 40,00 €
inkl. Mittagessen,
Kaffee und Kuchen



Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es jederzeit unter www.frauenbund-regensburg.de/programm

Spirituelle Wanderung

Achtsam unterwegs

Kommen Sie mit auf unsere Wanderung in der Nordoberpfalz, um den Stress des Alltags loszulassen. Wir wandern auf achtsame Weise durch das Gedankental Richtung Sibyllenbad in Bad Neualbenreuth, einem Kurort mit Heilquellen. An kleinen Zwischenstationen werden Impulse zum mystischen Kraftort Gedankental und zur Spiritualität der Region rund um das Kloster Waldsassen gegeben.

Die Wanderung wird mit einer gemeinsamen Rast und einem Austausch über das Erlebte in Bad Neualbenreuth abgerundet. Bringen Sie dafür gerne eine kleine Brotzeit für ein gemeinsames Picknick mit.

Termin

**Samstag, 28. Juni 2025,
10.00 bis 13.30 Uhr**

Ort

Treffpunkt: Parkplatz
Adamhof, Hardeck bei
Bad Neualbenreuth

Anmeldung

bis 13. Juni 2025

Referentin

Linda Hamann,
freie Pädagogin,
Achtsamkeitstrainerin

Kosten

35,00 € |
KDFB-Mitglied 20,00 €

Kommission Ehe-Familie-Beruf

Raus aus dem Alltag
– Familienoasentag

Erleben Sie einen Tag mit Entspannung, Spaß und gemeinsamen Aktivitäten. Genießen Sie Entspannungsübungen, spannende Spiele, kreatives Kochen und ein leckeres gemeinsames Essen. Als besonderes Highlight besuchen wir eine Schreinerei, wo Sie Einblick in die Welt des Handwerks erhalten. Zum Abschluss wartet eine ca. 90-minütige Wanderung am Franziskusweg auf Sie.

Termin

**Samstag, 28. Juni 2025,
10.00 bis 17.00 Uhr**

Ort

Pfarrheim Hainsacker
Kirchgasse 15
Lappersdorf/Hainsacker

Anmeldung

bis 6. Juni 2025

Referentinnen

Mitarbeiterinnen der Kommission Ehe-Familie-Beruf

Kosten

20,00 € | KDFB-Mitglied/
Partner je 15,00 € inkl.
Mittagessen, Kaffee und
Kuchen | Kinder bis
15 Jahre sind kostenfrei

Das Engagement der Zweigvereine ist vielfältig gemäß dem Motto
„Gemeinsam bewegen wir mehr!“

Wir freuen uns sehr über die zahlreichen Einsendungen von Artikeln und Beiträgen aus den Zweigvereinen und Bezirken. Aufgrund des begrenzten Platzes in unseren Veröffentlichungen können wir jedoch leider nicht alle Einsendungen im Jahresverlauf berücksichtigen. Wir bitten um Ihr Verständnis und danken Ihnen herzlich für Ihr Engagement und Ihre Beiträge.

**BEZIRK
NEUSTADT/DO.**



Dagmar Kellner, Bezirksleiterin, dankt Rebekka Wach für ihre wertvollen Anregungen zur Ansprache von Frauen.

Foto: Evi Marxreiter

Junge Frauen für den Zweigverein gewinnen – Austausch und neue Impulse

Anfang Januar kamen im Bezirk Neustadt/Do. die Vorstandschaften zusammen, um sich darüber Gedanken zu machen, wie es gelingen kann, junge Frauen für den Zweigverein anzusprechen. Dafür hatte sie die Bildungsreferentin Rebekka Wach zu einem Vortrag zu dieser Thematik eingeladen. Die dadurch gelieferten Anregungen boten eine Grundlage, um gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Die Anwesenden Führungskräfte diskutierten über ihre Ideen und Erfahrungen. Rebekka Wach betonte, dass es durchaus sinnvoll sei, diesen Vortrag in den einzelnen Zweigvereinen anzufragen, um gemeinsam ein spezifisches Konzept auszuarbeiten. Die Bezirksleiterin Dagmar Kellner bedankte sich herzlich bei der Referentin und freute sich über das zahlreiche Erscheinen der Zuhörerinnen. Mit frischen Ideen endete der Abend und die Frauen konnten mit neuen Ansätzen in die Planung des neuen Jahres starten.

Evi Marxreiter

**ZWEIGVEREIN
AMBERG**



(v.l.) Andrea Graf, SkF, Ursula Peichl, Rita Kerres, Marianne Gutwein, SkF, Karin Donhauser und Elisabeth Schlingmann bei der Übergabe der Spenden

Foto: Marlies Häusler

Kreative Adventsfreude: Frauenbund spendet für den guten Zweck

Die Handarbeits- und Kreativgruppe Zweigverein Amberg – Hl. Dreifaltigkeit bot bei der Adventsfeier selbstgefertigte Unikate aus Wolle und Papier sowie Weihnachtsschmuck an. Auch adventliche Köstlichkeiten fanden regen Absatz. Elisabeth Schlingmann, Irmgard Flier und Gunda Sommer stellten die Artikel liebevoll aus. Der Erlös von 386 € wurde auf 500 € aufgestockt und dem Sozialdienst Katholischer Frauen (SkF) überreicht. Marianne Gutwein nahm die Spende entgegen. Den Frauen des Frauenbundes ist es ein besonderes Anliegen, anderen Frauen zu helfen.

Marlies Häusler

**ZWEIGVEREIN
ASCHACH – RAIGERING**



Angelika Kirner (l.) und Sigrid Pirzer überreichten die Spende an Jana Fickel (M.) vom Kinder-Palliativ-Team

Foto: Karin Uschold-Müller

Erfolgreiche Spendenaktion für die Kinderpalliativ-Station

Dank des Engagements vieler kreativer Frauen des Zweigvereins Aschach – Raigering konnten 500 € für die Kinderpalliativ-Station im Klinikum Amberg gesammelt werden. Die Spende wurde durch den Verkauf kleiner Weihnachtssaccessoires beim Raigeringer Winterzauber erzielt. Die Spende wird in Kinästhetik-Kurse für pflegende Angehörige investiert, um sie in ihrer herausfordernden Aufgabe zu unterstützen.

Irene Meyer

**ZWEIGVEREIN
DÜNZLING**

Das Team vom
Zweigverein
Dünzling über-
reichte die
Portkissen.

Foto: Pressestelle
Caritas-Krankenhaus
St. Josef



Herzliche Geschenke für Chemotherapie-Patientinnen

Die engagierten Mitglieder des Zweigvereins Dünzling haben insgesamt 204 Portkissen für Chemotherapie-Patientinnen genäht. Diese wurden an die Hochschulambulanz für Frauenheilkunde des Caritas-Krankenhauses St. Josef in Regensburg überreicht.

Die Portkissen, die in zwei verschiedenen Größen erhältlich sind, können per Klettverschluss am BH-Träger oder Autogurt befestigt werden. Sie lindern den Druckschmerz des Port-Katheters und machen die Behandlung für die Frauen angenehmer. Prof. Dr. Seitz zeigte sich begeistert von dem Engagement und der Arbeit der Frauen und dankte herzlich für die wertvolle Unterstützung.

Bettina Kabl

Straußenhof-Abenteuer: Frauenbund Neustadt auf Entdeckungstour

Der Zweigverein Neustadt/WN besuchte den Straußenhof Franz in Kotzenbach. 23 Frauen und 2 Kinder erfuhren von Karin Franz Wissenswertes über Strauße. Nach einer informativen Einführung genossen die Frauen Kaffee und Torte, bevor sie die beeindruckenden Vögel draußen besichtigten. Harald Franz erklärte, dass das Futter aus Gras, Getreide und Silage besteht. Das Fleisch des Straußes ist mager und gesund.

Das Highlight des Nachmittags war das Öffnen und Zubereiten eines Straußeneis, das etwa 1,5 kg wiegt und 20-25 Hühneriern entspricht. Karin Franz bereitete daraus Rührei zu, das die Teilnehmerinnen probierten. Zum Abschluss nutzten die Teilnehmerinnen die Einkaufsmöglichkeiten im Hofladen. Gut gestärkt und voller Eindrücke traten die Frauen am Abend die Heimfahrt an.

Doris Enzmann

**ZWEIGVEREIN
REGENSBURG – ZIEGETSDORF**

Das Vorstandsteam unter der Leitung von Kerstin Nürnberger überreichte eine großzügige Spende an Pater Udo zur Unterstützung eines Bildungsprojekts in Nigeria. Foto: G. Wittmann

Herzenssache Bildung: Spende ermöglicht Schulbesuch in Nigeria

Bereits seit mehreren Jahren unterstützen die Frauenbundfrauen aus dem Zweigverein Regensburg – Ziegendorf drei Schulkinder in Nigeria und ermöglichen ihnen dadurch den regelmäßigen Schulbesuch. Im Rahmen der jährlichen Mitgliederversammlung wurde diesbezüglich eine Spende in Höhe von 800 € an den Pfarrvikar Pater Udochukwu Jude Ugorji überreicht. Pater Udo bedankte sich herzlich bei den Frauen für ihre Unterstützung und gab im Anschluss einen kurzen Einblick in das Projekt.

Elke Schmoll

**ZWEIGVEREIN
NEUSTADT/WN**

Ein Highlight des Besuchs der Straußenfarm war das Öffnen und Zubereiten eines Straußeneis.

Foto: Doris Enzmann

**ZWEIGVEREIN
SEE – WILLENHOFEN**



Gemeinsame Friedensaktion: Der KDFB und der Pfarrgemeinderat unterstützen das Projekt Zeltschule e.V.

Foto: KDFB See-Willenhofen

Gemeinsam für den Frieden: Weltfriedensgebet und Spendenaktion

Im Zweigverein See-Willenhofen fand gemeinsam mit dem ortsansässigen Pfarrgemeinderat das Weltfriedensgebet in der St.-Martins-Kirche in See statt. Unter dem Motto: „Vergib uns unsere Schuld: Gewähre uns Deinen Frieden“ teilte die Pastoralreferentin Hedwig Kratschmann ihre Gedanken mit den Teilnehmenden und lenkte bewusst den Blick auf die Thematik des Vergebens.

Für einen runden Abschluss sorgte das Verteilen von Friedenssemmeln. Im Zuge der Veranstaltung wurden Spenden für die Organisation Zeltschule e.V. gesammelt. An diesem Abend konnten 350 € zugunsten des Projekts gesammelt werden.

Dieser Betrag wurde gemeinsam vom Frauenbund und dem Pfarrgemeinderat auf 1.400 € aufgestockt und an die Zeltschule e.V. überreicht. Dieser Verein kümmert sich in Syrien und im Libanon um von der Welt vergessene Kinder. Es wurden inzwischen 67 Zeltschulen in Camps errichtet und damit werden 20.000 Kinder täglich unterrichtet. Es wird geschätzt, dass es 500.000 syrische Flüchtlingskinder im Libanon gibt. Der Verein hat zudem Programme zur Förderung von Mädchen und Frauen entwickelt.

Luitgard Hartl

**ZWEIGVEREIN
VILSECK**



Die älteste und die jüngste KDFB-Frau im Zweigverein Vilseck – ein Altersunterschied von 70 Jahren.

Kerstin Aufschneider (r.) und Monika Mrosek, Sprecherin, freuen sich sehr. Foto: KDFB Vilseck

Feierliche Aufnahme und Jubiläum im Zweigverein Vilseck

Im Zweigverein Vilseck wurden 11 Frauen in die Gemeinschaft des KDFB aufgenommen. Die engagierte Vorstandschaft hat es in den letzten Jahren immer wieder geschafft, neue Mitglieder verschiedener Altersstufen zu gewinnen, die den Verein bereichern.

Ein besonderes Highlight des Abends war, dass das jüngste Mitglied, 31 Jahre alt, der ältesten Frau im Zweigverein, 102 Jahre alt, zum 50-jährigen Jubiläum gratulieren durfte. Kerstin Aufschneider, stellvertretende Diözesanvorsitzende, überreichte die Goldnadel mit Stein und beglückwünschte auch die anderen langjährigen Mitglieder.

Sie betonte, wie erfreulich es sei, dass der Verein trotz eines Altersunterschieds von 70 Jahren immer ein ansprechendes Programm bieten kann. Sie wünschte den Vilsecker Frauen alles Gute und weiterhin rege Beteiligung an den vielen Aktivitäten und Unternehmungen.

Monika Mrosek



Die Vorstandschaft vom Zweigverein Wernberg und Pfarrer Markus Ertl freuen sich über die neuen KDFB-Mitglieder.

Foto: Stephanie Rosenberg

**ZWEIFVEREIN
WERNBERG**

Neue Mitglieder begrüßt und Gedenken im Gottesdienst

Im Rahmen eines Gottesdienstes vor der Mitgliederversammlung mit Ehrungen wurde der Verstorbenen gedacht und zwei neue Mitglieder wurden in die Frauen-Gemeinschaft aufgenommen. Mit einer Rose und der Mitgliedsnadel wurden Sybille Kraus und Petra Hollweck herzlich willkommen geheißen. *Stephanie Rosenberg*

**ZWEIFVEREIN
PIELNHOFEN**

Mehr als nur Kaffee und Kuchen

Beim jährlichen Neujahrsempfang der Gemeinde Pielenhofen präsentierten sich die Ortsvereine, darunter auch der Frauenbund. Oft bei ortsüblichen Festen mit Kaffee und Kuchen vertreten, zeigte der Frauenbund diesmal, dass er weit mehr zu bieten hat. Unter dem Motto „Wir können mehr – wir machen uns stark für Frauen“ gab eine Power-Point-Präsentation mit Bildern und Beispielen aus den letzten beiden Jahren einen vielfältigen Einblick in das Vereinsgeschehen. *Birgitt Hechenrieder*



Die Gäste des Neujahrsempfangs waren beeindruckt von den vielfältigen Themen, für die sich der Frauenbund engagiert.

Fotos: Birgitt Hechenrieder

Ein gesegnetes Osterfest!

Jesus Christus sagte:

„Ich bin das Licht der Welt.“

Alle, die dieser Botschaft folgen, tragen selbst dieses Licht weiter. Ostern, das Fest der Auferstehung, kann uns neuen Schwung verleihen.

Lassen Sie uns mit heiterer Gelassenheit durchs Leben gehen, auch wenn uns der Wind ins Gesicht bläst. Wenn die Sonne scheint, kann das ja jede und jeder. Freuen wir uns an dem, was wir haben, anstatt uns über das zu grämen, was uns fehlt. Fragen wir, was wir für andere tun können, statt darauf zu warten, dass andere etwas für uns tun. Das öffnet unser Herz und bringt uns die Osterfreude!

Karin Uschold-Müller

**Katholischer
Deutscher Frauenbund
Diözesanverband
Regensburg e.V.**

Obermünsterplatz 7
93047 Regensburg
Tel. 0941 597-2224

frauenbund@frauenbund-regensburg.de
www.frauenbund-regensburg.de

**Verantwortlich für den
Redaktionsteil Regensburg:**
Martha Bauer,
Diözesanvorsitzende

Redaktionsleitung:
Karin Uschold-Müller